Bedienungsanleitung Motor-Spillwinde

Art.-Nr. 31593
mit Kawasaki-Motor



Art.-Nr. 31920
mit Honda-Motor
GX35



Art.-Nr. 31885
mit Honda-Motor
GX50









Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme vollständig und aufmerksam durch. Bewahren Sie sie für späteres Nachlesen auf und geben Sie sie bei Weitergabe der Maschine mit.

Diese Anleitung gibt Hinweise zur Bedienung, zur Fehlerbehebung und zur Vermeidung von Unfällen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und die regionalen Vorschriften für den Betrieb von Geräten mit Verbrennungsmotor.

Die Spillwinde ist ausschließlich als tragbare Seilwinde zum Ziehen und Versetzen von Lasten bis 1000 kg konzipiert und darf nicht dauerhaft montiert werden.

Grundsätzliche Sicherheitsbestimmungen

- Bedienen Sie die Winde niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsstellen der Zugkraft standhalten.
- Greifen Sie während des Betriebs niemals in die Seilführung oder an die Seilrolle.
- Stehen Sie nicht neben oder über einem gespannten Seil.
- Bedienen Sie die Winde von der Seite aus sicherer Entfernung (3–6 m).
- Achten Sie darauf, dass kein Körperteil in die Seilwicklung gerät.
- Wickeln Sie das Seilende niemals um Ihre Hände.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Arbeitsbereich aufhalten.
- Werden Lasten auf abschüssigem Gelände gezogen, dürfen sich keine Personen hinter der Last aufhalten.
- Heben Sie niemals Lasten mit dieser Winde: Sie hat keine Sicherung gegen das Herabfallen der Last.
- Verwenden Sie die Winde niemals zum Transport von Personen.

Sicherheitshinweise zum Seil

- Verwenden Sie nur Seile mit geringer Dehnung, z. B. aus PET, Polyester oder Manila. Seile mit großer Dehnung wie Polypropylen haben einen niedrigen Schmelzpunkt, sind unter Last sehr gefährlich und dürfen nicht verwendet werden. Das Seil muss unbeschädigt und für die Last ausreichend stark sein.
- Die Spillwinde ist nur für Seile mit 8 oder 10 mm Durchmesser ausgelegt.



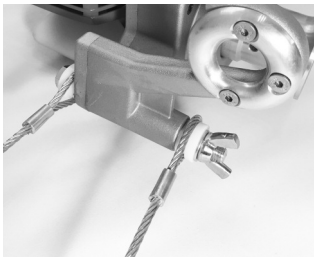
Achtung! Dehnung bedeutet Gefahr. Je länger das Seil, desto größer die Dehnung. Das Seil kann plötzlich mit großer Kraft aus der Hand gerissen werden und schwere Verbrennungen verursachen – tragen Sie immer Schutzhandschuhe. Lassen Sie die Spannung am Seil stets vorsichtig nach; das Seil kann zurückschnellen und Ihre Hand in die Maschine ziehen.

Hersteller: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Deutschland
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Diese Anleitung und die EU-Konformitätserklärung finden Sie über die QR-Codes oder unter b2b.berger-schroeter.de/manual/ mit der Artikelnummer.

31593 31885 31920

Befestigung der Spillwinde mit dem Stahlseil



Befestigen Sie die Winde mit dem Befestigungsseil an einem festen Objekt.

1. Bei der Befestigung an einem Baum oder einer Augenschraube öffnen Sie die Schäkel, führen ein Seilende um den Baum o. Ä., führen es zur Winde zurück und sichern es mit den Schäkeln.
2. Richten Sie die Winde so aus, dass die Seilführung in Zugrichtung zeigt. Beim Ziehen schwenkt und dreht sich die Winde, um sich nach Zugkraft und Seil auszurichten. Sie muss sich frei bewegen können, ohne an Hindernisse zu stoßen.



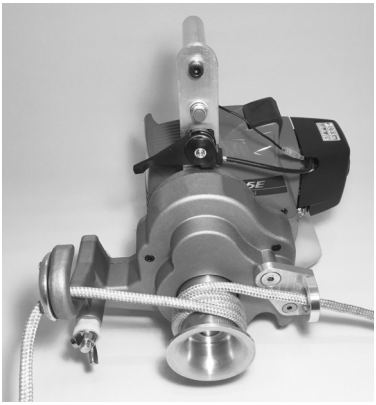
Befestigung der Winde mit dem Spanngurt

3. Ist die Zugrichtung klar festgelegt und muss die Winde nicht nach links oder rechts ausweichen, kann sie mit dem Spanngurt z. B. an einem Baum fixiert werden. Das verhindert ein seitliches Abkippen der Winde und ein Überschlagen des Zugseils beim Ziehen.



4. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsstelle (z. B. Baum, Pfosten oder Anhängekupplung) der Zugkraft ohne Beschädigung oder Bruch standhält.
5. Legen Sie Befestigungsseil oder Zurrgurt niemals um scharfe Kanten – sie können beschädigt oder zerstört werden.
6. Legen Sie Befestigungsseil oder Zurrgurt möglichst in Bodennähe um den Baum oder Pfosten.

Aufwickeln des Seils auf die Seilrolle



Prüfen Sie zuerst Maschine, Seil, Verzurrung und Last, um Schäden und Unfallgefahren auszuschließen.

1. Führen Sie das Seil durch die eingebaute Seilführung.
2. Wickeln Sie das Seil mit höchstens 3 Windungen um die Seilrolle.
3. Führen Sie das Seil am Austrittshaken seitlich von der Maschine weg.
4. Starten Sie den Motor.

Ziehen der Last

- Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand zur Maschine.
- Halten Sie das Zugseil stets gespannt. Führen Sie das Seil so, dass es gegen den Austrittshaken drückt. In dieser Position sehen Sie die Winde und stehen außerhalb der Linie, der das Seil bei einem Seilriss folgen würde.
- Neigt das Zugseil dazu, sich zu überschlagen, lassen Sie sofort die Spannung nach. Liegt das Seil wieder sauber nebeneinander, kann wieder Spannung aufgebaut werden.
- Beobachten Sie die Seilrolle. Entsteht ein Rückstau, greifen Sie nicht in Seilführung oder Seilrolle, sondern schalten Sie sofort den Motor aus. Nehmen Sie dann die Spannung aus dem Seil und lösen Sie erst danach die Verwicklung.
- Bleibt das Seil stehen, ist die Leistungsgrenze erreicht. Nehmen Sie die Spannung vom Seil und prüfen Sie, ob sich die Last verhakt hat. Das sollte sich nicht oft wiederholen, da das Seil sonst beschädigt werden, durchscheuern oder schmelzen kann.



Die Winde zieht das Seil ein, aber die Last bewegt sich nicht: Bei einem sehr langen Seil ist das anfangs normal. Droht das Seil jedoch zu reißen, besteht große Verletzungsgefahr durch das zurückschnellende Seil. Lassen Sie das Seil vorsichtig locker, damit es keine Verbrennungen an Ihren Händen verursacht und Ihre Hände nicht in die Winde zieht.

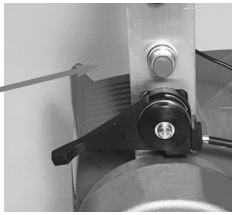
- Ziehvorgang unterbrechen: Lockern Sie das Seilende etwas und lassen Sie es auf der Seilrolle durchrutschen. Das darf nur wenige Sekunden dauern, damit das Seil nicht durchschmilzt.
- Soll die Last unter Spannung gehalten werden, schalten Sie den Motor aus und sichern Sie das Seil an einem geeigneten Objekt.

Vermeidung von Unfällen, Arbeitsschutzkleidung

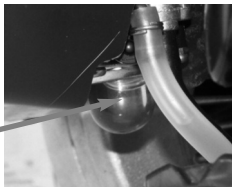
- Lassen Sie nur Personen mit der Maschine arbeiten, die in die Bedienung und die Sicherheitshinweise eingewiesen sind und diese Anleitung vollständig gelesen haben.
- Personen unter 18 Jahren dürfen nicht mit der Maschine arbeiten. Die Maschine kann sehr hohe Kräfte entwickeln, die für diesen Personenkreis nicht beherrschbar sind.
- Arbeiten Sie nie unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten oder wenn Sie sich unwohl fühlen. Lassen Sie sich bei der Arbeit nicht ablenken, z. B. durch Musik.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung: Sicherheitsschuhe mit rutschfesten Sohlen, eng anliegende Kleidung, Arbeitshandschuhe, Schutzbrille und Gehörschutz. Fixieren Sie lange Haare so, dass sie nicht in rotierende Teile geraten. Tragen Sie keinen Schmuck.
- Halten Sie andere Personen, insbesondere Kinder, vom Arbeitsort fern – auch beim Tanken und beim Umgang mit Kraftstoff.
- Achten Sie auf sicheren Stand. Arbeiten Sie nicht auf unsicherem (z. B. abschüssigem oder glattem) Untergrund und halten Sie stets das Gleichgewicht.
- Lassen Sie den Motor nie unbeaufsichtigt laufen, damit keine Unbefugten mit der Maschine arbeiten.
- Arbeiten Sie nie mit der Maschine, wenn Abdeckungen oder Gehäuseteile fehlen oder defekt sind oder Werkzeuge auf der Maschine stecken. Bewegte Teile können beim Hineinfassen schwere Verletzungen verursachen.
- Verändern Sie die Maschine in keiner Weise und verwenden Sie den Antrieb nicht für andere Zwecke, etwa als Antriebsmotor für Karts.
- Sind Teile der Maschine beschädigt oder fehlen sie, nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb und lassen Sie sie von einem autorisierten Service instand setzen.

Start/Stopp: Kawasaki-Motor

a) Handgashebel nach oben schieben, ungefähr in die Stellung „10 Uhr“.



b) Gummibalg pumpen, bis das Schauglas vollständig mit Benzin gefüllt ist.

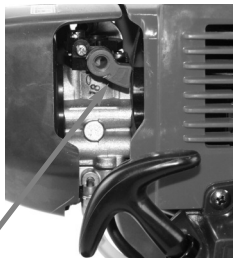


c) Drosselhebel nach links in die Position „GEÖFFNET“ drücken.

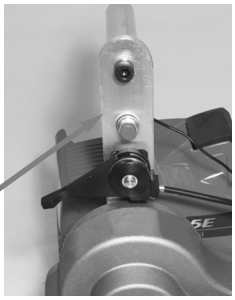
d) Am Starterseilgriff ziehen, bis der Motor anspringt.



e) Läuft der Motor ruhig und wird der Handgashebel betätigt, springt der Drosselhebel automatisch nach rechts in die Position „GESCHLOSSEN“ (Leerlaufdrehzahl) zurück.



f) Zum Ausschalten oder für einen Not-Stopp den roten Knopf drücken.



Start/Stopp: Honda-Motor

a) Handgashebel von „8 Uhr“ auf höchstens „9 Uhr“ stellen.



b) Gummibalg pumpen, bis das Schauglas vollständig mit Benzin gefüllt ist.



c) Chokehebel nach oben stellen.

d) Am Starterseilgriff ziehen, bis der Motor anspringt.



e) Läuft der Motor ruhig und wird der Handgashebel betätigt, den Choke ausschalten (Hebel nach unten).



f) Zum Ausschalten oder für einen Not-Stopp den roten Knopf drücken.



Transport und Lagerung

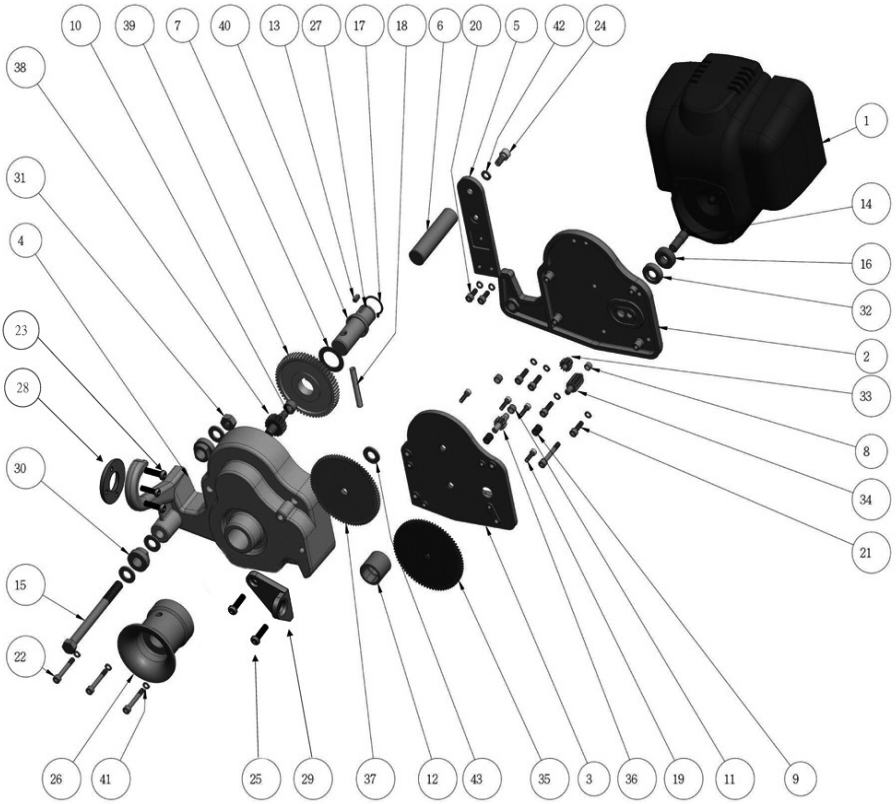
- Transportieren Sie die Winde nie mit Kraftstoff im Tank in einem Fahrzeug. Austretende Benzindämpfe können sich entzünden, eine Explosion verursachen und die Gesundheit gefährden. Transportieren Sie die Maschine aufrecht in einem separaten Behälter.
- Leeren Sie vor dem Transport den Tank und lassen Sie den Motor laufen, bis auch der Kraftstoff im Vergaser verbraucht ist.
- Zur Lagerung, z. B. über den Winter, ebenfalls den Tank leeren und den Motor laufen lassen, bis der Vergaser leer ist.
- Reinigen Sie die gesamte Maschine gründlich und behandeln Sie die Antriebswelle mit Silikon- oder MoS2-Öl.
- Schützen Sie den vollständig abgekühlten Motor: Geben Sie ca. 1 Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung, decken Sie die Öffnung mit einem Tuch ab und ziehen Sie langsam am Starterseilgriff, damit sich das Öl im Motor (Zylinder und Kurbelgehäuse) verteilt. Schrauben Sie die Zündkerze wieder ein (Zündkerzenstecker noch nicht aufstecken) und ziehen Sie langsam am Starterseilgriff, bis Sie Widerstand spüren.
- Lagern Sie die Maschine an einem kühlen, trockenen Ort.

Technische Daten

Alle Ausführungen: Zuglast bis 1000 kg · Zuggeschwindigkeit 9,5 bis 6,7 m/min · Seil-Ø 8 oder 10 mm · Gewicht ca. 9 kg · Abmessungen (L × B × H) 300 × 300 × 380 mm

	Art.-Nr. 31593 Kawasaki TJ45E 2-Takt	**Art.-Nr. 31920 Honda GX35 4-Takt**	**Art.-Nr. 31885 Honda GX50 4-Takt**
Hubraum	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Bohrung × Hub	42,5 × 32 mm	–	–
Max. Leistung	1,42 kW / 1,9 PS	1,0 kW / 1,36 PS	1,47 kW / 2,0 PS
Tankinhalt	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Kraftstoff	Benzin min. 91 Oktan, Gemisch 50:1 mit Zweitaktöl	Benzin bleifrei, min. 95 Oktan	Benzin bleifrei, min. 95 Oktan
Schallleistungspegel L_{WA} im Leerlauf (3000 1/min)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Schallleistungspegel L_{WA} bei Volllast (7000 1/min)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Teileliste Getriebe



Nr.	Bezeichnung	Stück
1	Motor (je nach Ausführung)	1
2	Bodenabdeckung	1
3	Trennplatte	1
4	Obere Abdeckung	1
5	Griffplatte	1
6	Griff	1
7	U-Scheibe	1
8	Lager	1
9	Lager	2
10	Unterlegscheibe	1
11	Lager	2
12	Lager	1
13	Passfeder	1
14	Motorwelle	1
15	Schraube	1
16	Lager 6001ZZ	1
17	Sicherungsring	1
18	Federstift	1
19	Schraube	4
20	Schraube	2
21	Schraube	4

Nr.	Bezeichnung	Stück
22	Schraube	4
23	Schraube	1
24	Schraube	1
25	Schraube	1
26	Spilltrommel	1
27	Welle der oberen Abdeckung	1
28	Schraube	1
29	Winkelhalterung	1
30	Kunststoffhülse	2
31	Mutter	1
32	Wellendichtring	1
33–39	Zahnrad	je 1
40	Öldichtung der oberen Abdeckung	1
41	Unterlegscheibe	10
42	Unterlegscheibe	1
43	Unterlegscheibe	1

Operating Manual Motor Capstan Winch

Item no. 31593
with Kawasaki engine



Item no. 31920
with Honda engine
GX35



Item no. 31885
with Honda engine
GX50









Please read this operating manual completely and carefully before first use. Keep it for future reference and pass it on with the machine if it changes hands.

This manual provides instructions on operation, troubleshooting and the prevention of accidents.

Observe the safety instructions and the local regulations for operating equipment with combustion engines.

The capstan winch is designed exclusively as a portable winch for pulling and moving loads of up to 1000 kg and must not be permanently installed.

Basic safety regulations

- Never operate the winch under the influence of alcohol or drugs.
- Make sure that the anchor points can withstand the pulling force.
- Never reach into the rope guide or the rope drum during operation.
- Do not stand beside or over a tensioned rope.
- Operate the winch from the side at a safe distance (3–6 m).
- Make sure that no part of your body gets caught in the rope windings.
- Never wrap the rope end around your hands.
- Make sure that no persons are in the working area.
- When pulling loads on sloping ground, no persons may be behind the load.
- Never lift loads with this winch: it has no safeguard against the load falling.
- Never use the winch to transport persons.

Safety instructions for the rope

- Use only low-stretch ropes, e.g. made of PET, polyester or manila. Highly elastic ropes such as polypropylene have a low melting point, are very dangerous under load and must not be used. The rope must be undamaged and strong enough for the load.
- The capstan winch is designed only for ropes with a diameter of 8 or 10 mm.



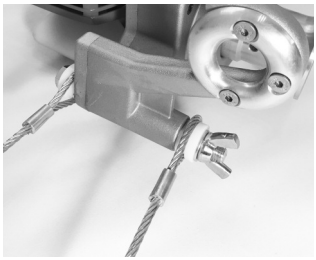
Caution! Stretch means danger. The longer the rope, the greater the stretch. The rope can suddenly be torn out of your hand with great force and cause severe burns – always wear protective gloves. Always release the tension on the rope carefully; the rope can snap back and pull your hand into the machine.

Manufacturer: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Germany
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

You can find this manual and the EU Declaration of Conformity via the QR codes or at b2b.berger-schroeter.de/manual/ using the item number.

31593 31885 31920

Securing the capstan winch with the steel rope



Secure the winch to a fixed object with the anchor rope.

1. When securing to a tree or an eye bolt, open the shackles, pass one rope end around the tree or similar, lead it back to the winch and secure it with the shackles.
2. Align the winch so that the rope guide points in the pulling direction. When pulling, the winch swivels and turns to align itself with the pulling force and the rope. It must be able to move freely without hitting obstacles.



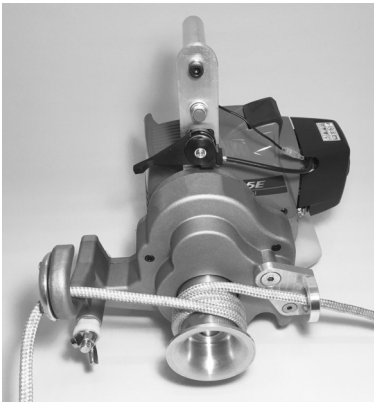
Securing the winch with the tension strap

3. If the pulling direction is clearly defined and the winch does not need to swing left or right, it can be fixed with the tension strap, e.g. to a tree. This prevents the winch from tipping sideways and the pulling rope from crossing over when pulling.



4. Make sure that the anchor point (e.g. tree, post or tow hitch) can withstand the pulling force without damage or breaking.
5. Never place the anchor rope or lashing strap around sharp edges – they can be damaged or destroyed.
6. Place the anchor rope or lashing strap around the tree or post as close to the ground as possible.

Winding the rope onto the rope drum



First check the machine, rope, lashing and load to rule out damage and risk of accidents.

1. Pass the rope through the built-in rope guide.
2. Wind the rope around the rope drum with a maximum of 3 turns.
3. Lead the rope away from the machine sideways at the exit hook.
4. Start the engine.

Pulling the load

- Keep a sufficient safety distance from the machine.
- Always keep the pulling rope taut. Guide the rope so that it presses against the exit hook. In this position you can see the winch and stand outside the line the rope would follow if it broke.
- If the pulling rope tends to cross over, release the tension immediately. Once the rope lies neatly side by side again, tension can be built up again.
- Watch the rope drum. If a backlog forms, do not reach into the rope guide or rope drum, but switch off the engine immediately. Then release the tension from the rope and only afterwards free the tangle.
- If the rope stops, the performance limit has been reached. Release the tension from the rope and check whether the load has snagged. This should not happen often, as otherwise the rope can be damaged, chafed through or melt.



The winch pulls in the rope, but the load does not move: With a very long rope this is normal at first. However, if the rope is about to break, there is a great risk of injury from the rope snapping back. Slacken the rope carefully so that it does not burn your hands or pull them into the winch.

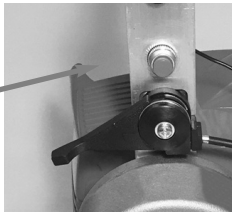
- Interrupting the pulling process: Slacken the rope end slightly and let it slip on the rope drum. This may only last a few seconds so that the rope does not melt through.
- If the load is to be held under tension, switch off the engine and secure the rope to a suitable object.

Accident prevention, protective clothing

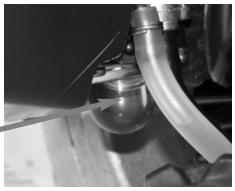
- Only allow persons to work with the machine who have been instructed in its operation and the safety instructions and have read this manual completely.
- Persons under 18 years of age must not work with the machine. The machine can develop very high forces that this group of persons cannot control.
- Never work under the influence of alcohol, drugs or medication, or if you feel unwell. Do not let yourself be distracted while working, e.g. by music.
- Wear suitable protective clothing: safety shoes with non-slip soles, close-fitting clothing, work gloves, safety goggles and ear protection. Tie back long hair so that it cannot get caught in rotating parts. Do not wear jewellery.
- Keep other persons, especially children, away from the work area – also when refuelling and handling fuel.
- Make sure you have a secure footing. Do not work on unsafe (e.g. sloping or slippery) ground and always keep your balance.
- Never leave the engine running unattended, so that no unauthorised persons can operate the machine.
- Never work with the machine if covers or housing parts are missing or defective or if tools are left on the machine. Moving parts can cause serious injuries if you reach into them.
- Do not modify the machine in any way and do not use the drive for other purposes, such as a drive engine for karts.
- If parts of the machine are damaged or missing, do not put the machine into operation and have it repaired by an authorised service centre.

Start/stop: Kawasaki engine

a) Push the hand throttle lever up, approximately to the “10 o'clock” position.



b) Pump the rubber bulb until the sight glass is completely filled with petrol.

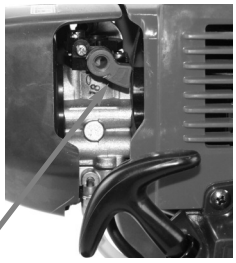


c) Push the choke lever to the left into the “OPEN” position.

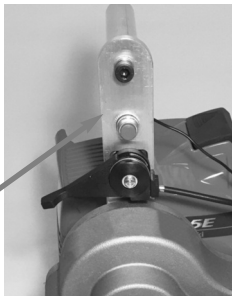
d) Pull the starter rope handle until the engine starts.



e) Once the engine runs smoothly and the hand throttle lever is operated, the choke lever automatically springs back to the right into the “CLOSED” position (idle speed).



f) To switch off or for an emergency stop, press the red button.



Start/stop: Honda engine

a) Set the hand throttle lever from “8 o'clock” to “9 o'clock” at most.



b) Pump the rubber bulb until the sight glass is completely filled with petrol.



c) Set the choke lever to the up position.

d) Pull the starter rope handle until the engine starts.



e) Once the engine runs smoothly and the hand throttle lever is operated, switch off the choke (lever down).



f) To switch off or for an emergency stop, press the red button.



Transport and storage

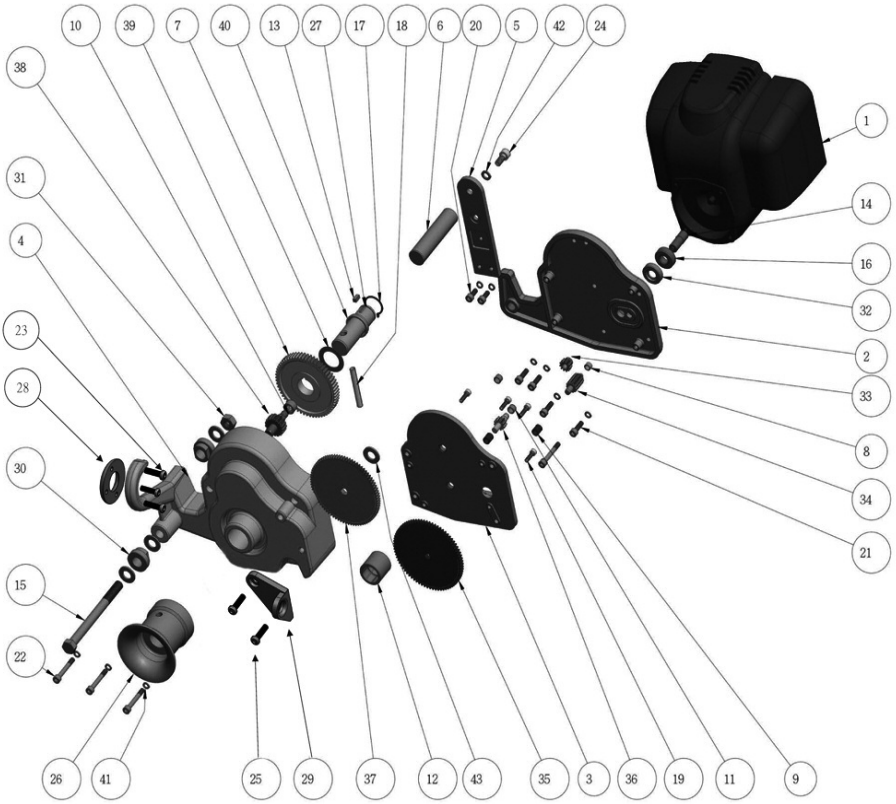
- Never transport the winch in a vehicle with fuel in the tank. Escaping petrol vapours can ignite, cause an explosion and endanger health. Transport the machine upright in a separate container.
- Before transport, empty the tank and let the engine run until the fuel in the carburettor is also used up.
- For storage, e.g. over the winter, likewise empty the tank and let the engine run until the carburettor is empty.
- Clean the entire machine thoroughly and treat the drive shaft with silicone or MoS2 oil.
- Protect the fully cooled engine: put approx. 1 tablespoon of engine oil into the spark plug opening, cover the opening with a cloth and pull the starter rope handle slowly so that the oil spreads in the engine (cylinder and crankcase). Screw the spark plug back in (do not yet fit the spark plug cap) and pull the starter rope handle slowly until you feel resistance.
- Store the machine in a cool, dry place.

Technical data

All versions: pulling load up to 1000 kg · pulling speed 9.5 to 6.7 m/min · rope Ø 8 or 10 mm · weight approx. 9 kg · dimensions (L × W × H) 300 × 300 × 380 mm

	Item no. 31593 Kawasaki TJ45E 2-stroke	**Item no. 31920 Honda GX35 4-stroke**	**Item no. 31885 Honda GX50 4-stroke**
Displacement	45.4 cm³	35.8 cm³	47.9 cm³
Bore × stroke	42.5 × 32 mm	–	–
Max. power	1.42 kW / 1.9 hp	1.0 kW / 1.36 hp	1.47 kW / 2.0 hp
Tank capacity	0.7 l	0.63 l	0.63 l
Fuel	Petrol min. 91 octane, 50:1 mix with two-stroke oil	Unleaded petrol, min. 95 octane	Unleaded petrol, min. 95 octane
Sound power level L_{WA} at idle (3000 rpm)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Sound power level L_{WA} at full load (7000 rpm)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Gearbox parts list



No.	Description	Qty
1	Engine (depending on version)	1
2	Base cover	1
3	Separator plate	1
4	Upper cover	1
5	Handle plate	1
6	Handle	1
7	Washer	1
8	Bearing	1
9	Bearing	2
10	Washer	1
11	Bearing	2
12	Bearing	1
13	Feather key	1
14	Engine shaft	1
15	Screw	1
16	Bearing 6001ZZ	1
17	Circlip	1
18	Spring pin	1
19	Screw	4
20	Screw	2
21	Screw	4

No.	Description	Qty
22	Screw	4
23	Screw	1
24	Screw	1
25	Screw	1
26	Capstan drum	1
27	Upper cover shaft	1
28	Screw	1
29	Angle bracket	1
30	Plastic sleeve	2
31	Nut	1
32	Shaft seal	1
33–39	Gear	1 each
40	Oil seal of upper cover	1
41	Washer	10
42	Washer	1
43	Washer	1

Notice d'utilisation du treuil à cabestan à moteur

Réf. 31593
avec moteur Kawasaki



Réf. 31920
avec moteur Honda GX35



Réf. 31885
avec moteur Honda GX50









Veuillez lire attentivement et intégralement cette notice avant la mise en service. Conservez-la pour pouvoir la consulter ultérieurement et remettez-la avec la machine en cas de cession.

Cette notice fournit des indications sur l'utilisation, le dépannage et la prévention des accidents.

Respectez les consignes de sécurité et les réglementations locales relatives à l'utilisation d'appareils à moteur thermique.

Le treuil à cabestan est conçu exclusivement comme treuil à câble portable pour tirer et déplacer des charges jusqu'à 1000 kg et ne doit pas être monté à demeure.

Consignes de sécurité générales

- Ne jamais utiliser le treuil sous l'influence de l'alcool ou de drogues.
- Assurez-vous que les points d'ancrage résistent à la force de traction.
- Pendant le fonctionnement, ne jamais mettre la main dans le guide-câble ni sur la poulie à câble.
- Ne vous tenez pas à côté ou au-dessus d'un câble tendu.
- Utilisez le treuil depuis le côté, à une distance de sécurité (3–6 m).
- Veillez à ce qu'aucune partie du corps ne soit prise dans l'enroulement du câble.
- Ne jamais enrouler l'extrémité du câble autour de vos mains.
- Veillez à ce qu'aucune personne ne se trouve dans la zone de travail.
- Lors du tirage de charges sur terrain en pente, aucune personne ne doit se trouver derrière la charge.
- Ne jamais lever de charges avec ce treuil : il n'est pas équipé d'un dispositif contre la chute de la charge.
- Ne jamais utiliser le treuil pour transporter des personnes.

Consignes de sécurité relatives au câble

- Utilisez uniquement des câbles à faible allongement, par ex. en PET, polyester ou chanvre de Manille. Les câbles à fort allongement, comme le polypropylène, ont un point de fusion bas, sont très dangereux sous charge et ne doivent pas être utilisés. Le câble doit être intact et suffisamment résistant pour la charge.
- Le treuil à cabestan est conçu uniquement pour des câbles de 8 ou 10 mm de diamètre.



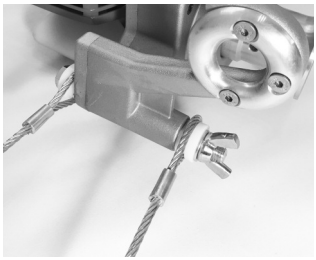
Attention ! L'allongement est source de danger. Plus le câble est long, plus l'allongement est important. Le câble peut soudainement être arraché des mains avec une grande force et provoquer de graves brûlures : portez toujours des gants de protection. Relâchez toujours la tension du câble avec précaution ; le câble peut se rétracter brusquement et entraîner votre main dans la machine.

Fabricant : Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Allemagne
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Vous trouverez cette notice et la déclaration de conformité UE via les codes QR ou sur b2b.berger-schroeter.de/manual/ avec la référence de l'article.

31593 31885 31920

Fixation du treuil à cabestan avec le câble en acier



Fixez le treuil à un objet solide à l'aide du câble de fixation.

1. Pour une fixation à un arbre ou à un piton à œil, ouvrez les manilles, passez une extrémité du câble autour de l'arbre, etc., ramenez-la vers le treuil et sécurisez-la avec les manilles.
2. Orientez le treuil de sorte que le guide-câble soit dans le sens de la traction. Lors du tirage, le treuil pivote et tourne pour s'aligner sur la force de traction et le câble. Il doit pouvoir bouger librement sans heurter d'obstacles.



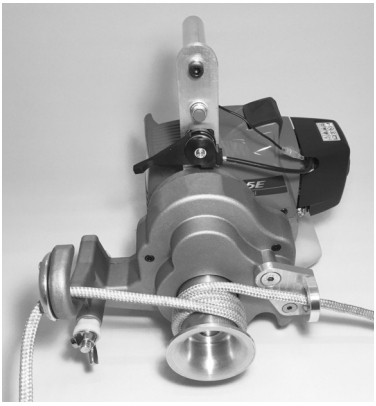
Fixation du treuil avec la sangle de tension

3. Si le sens de traction est clairement défini et que le treuil n'a pas à dévier vers la gauche ou la droite, il peut être fixé avec la sangle de tension, par ex. à un arbre. Cela évite le basculement latéral du treuil et le chevauchement du câble de traction lors du tirage.



4. Assurez-vous que le point d'ancrage (par ex. arbre, poteau ou attelage de remorque) résiste à la force de traction sans dommage ni rupture.
5. Ne jamais passer le câble de fixation ou la sangle d'arrimage autour d'arêtes vives : ils pourraient être endommagés ou détruits.
6. Passez le câble de fixation ou la sangle d'arrimage autour de l'arbre ou du poteau le plus près possible du sol.

Enroulement du câble sur la poulie



Contrôlez d'abord la machine, le câble, l'arrimage et la charge afin d'exclure tout dommage et risque d'accident.

1. Faites passer le câble dans le guide-câble intégré.
2. Enroulez le câble autour de la poulie avec 3 tours au maximum.
3. Guidez le câble latéralement, à l'écart de la machine, au niveau du crochet de sortie.
4. Démarrez le moteur.

Tirage de la charge

- Maintenez une distance de sécurité suffisante par rapport à la machine.
- Maintenez toujours le câble de traction tendu. Guidez le câble de façon qu'il appuie contre le crochet de sortie. Dans cette position, vous voyez le treuil et vous vous tenez hors de la ligne que suivrait le câble en cas de rupture.
- Si le câble de traction a tendance à se chevaucher, relâchez immédiatement la tension. Lorsque les spires sont de nouveau bien alignées, la tension peut être rétablie.
- Surveillez la poulie. En cas de bourrage, ne mettez pas la main dans le guide-câble ni sur la poulie, mais arrêtez immédiatement le moteur. Relâchez ensuite la tension du câble et ne démêlez qu'après.
- Si le câble s'arrête, la limite de puissance est atteinte. Relâchez la tension du câble et vérifiez si la charge est coincée. Cela ne doit pas se répéter souvent, sinon le câble peut être endommagé, s'user par frottement ou fondre.



Le treuil enroule le câble, mais la charge ne bouge pas : avec un câble très long, c'est normal au début. Toutefois, si le câble risque de rompre, il existe un grand risque de blessure dû au câble qui se rétracte brusquement. Relâchez le câble avec précaution afin qu'il ne vous brûle pas les mains et ne les entraîne pas dans le treuil.

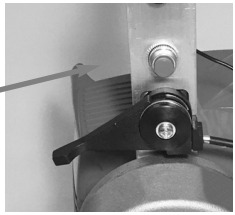
- Interrompre le tirage : relâchez un peu l'extrémité du câble et laissez-la glisser sur la poulie. Cela ne doit durer que quelques secondes afin que le câble ne fonde pas.
- Pour maintenir la charge sous tension, arrêtez le moteur et sécurisez le câble sur un objet approprié.

Prévention des accidents, vêtements de protection

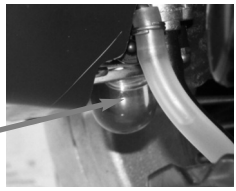
- Ne laissez travailler avec la machine que des personnes formées à son utilisation et aux consignes de sécurité et ayant lu intégralement cette notice.
- Les personnes de moins de 18 ans ne doivent pas travailler avec la machine. Celle-ci peut développer des forces très élevées que ces personnes ne peuvent pas maîtriser.
- Ne travaillez jamais sous l'influence d'alcool, de drogues ou de médicaments, ni lorsque vous ne vous sentez pas bien. Ne vous laissez pas distraire pendant le travail, par ex. par de la musique.
- Portez des vêtements de protection adaptés : chaussures de sécurité à semelles antidérapantes, vêtements près du corps, gants de travail, lunettes de protection et protection auditive. Attachez les cheveux longs de façon qu'ils ne soient pas happés par les pièces rotatives. Ne portez pas de bijoux.
- Tenez les autres personnes, en particulier les enfants, à l'écart du lieu de travail, y compris lors du remplissage du réservoir et de la manipulation du carburant.
- Veillez à une position stable. Ne travaillez pas sur un sol instable (par ex. en pente ou glissant) et gardez toujours l'équilibre.
- Ne laissez jamais le moteur tourner sans surveillance, afin d'éviter qu'une personne non autorisée n'utilise la machine.
- Ne travaillez jamais avec la machine si des capots ou des éléments de carter manquent ou sont défectueux, ou si des outils sont restés sur la machine. Les pièces mobiles peuvent causer de graves blessures en cas de contact.
- Ne modifiez la machine en aucune façon et n'utilisez pas l'entraînement à d'autres fins, par ex. comme moteur de kart.
- Si des pièces de la machine sont endommagées ou manquantes, ne la mettez pas en service et faites-la réparer par un service après-vente autorisé.

Démarrage/arrêt : moteur Kawasaki

a) Pousser la manette des gaz vers le haut, environ en position « 10 h ».



b) Pomper la poire d'amorçage jusqu'à ce que le voyant soit complètement rempli d'essence.

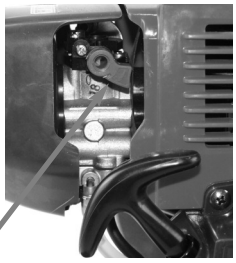


c) Pousser le levier de starter vers la gauche, en position « OUVERT ».

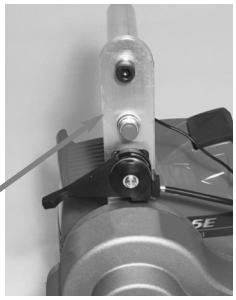
d) Tirer sur la poignée du lanceur jusqu'au démarrage du moteur.



e) Lorsque le moteur tourne régulièrement et que la manette des gaz est actionnée, le levier de starter revient automatiquement vers la droite en position « FERMÉ » (régime de ralenti).



f) Pour arrêter le moteur ou en cas d'arrêt d'urgence, appuyer sur le bouton rouge.



Démarrage/arrêt : moteur Honda

a) Placer la manette des gaz de « 8 h » à « 9 h » au maximum.



b) Pomper la poire d'amorçage jusqu'à ce que le voyant soit complètement rempli d'essence.



c) Placer le levier de starter vers le haut.

d) Tirer sur la poignée du lanceur jusqu'au démarrage du moteur.



e) Lorsque le moteur tourne régulièrement et que la manette des gaz est actionnée, désactiver le starter (levier vers le bas).



f) Pour arrêter le moteur ou en cas d'arrêt d'urgence, appuyer sur le bouton rouge.



Transport et stockage

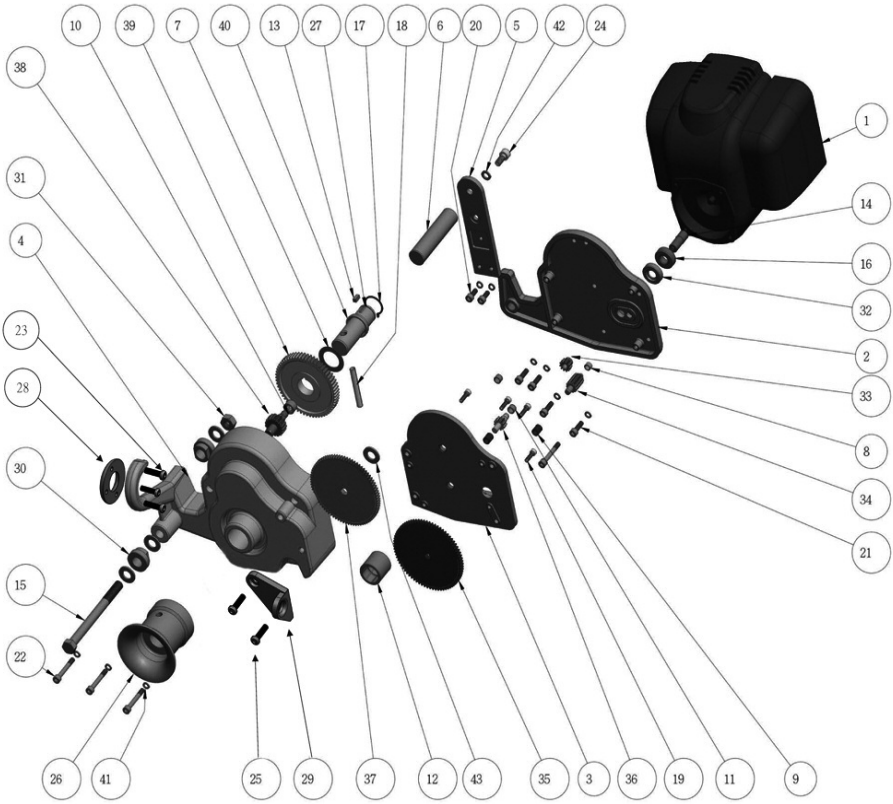
- Ne transportez jamais le treuil avec du carburant dans le réservoir à l'intérieur d'un véhicule. Les vapeurs d'essence qui s'échappent peuvent s'enflammer, provoquer une explosion et nuire à la santé. Transportez la machine à la verticale dans un contenant séparé.
- Avant le transport, videz le réservoir et laissez tourner le moteur jusqu'à ce que le carburant du carburateur soit également consommé.
- Pour le stockage, par ex. pendant l'hiver, videz également le réservoir et laissez tourner le moteur jusqu'à ce que le carburateur soit vide.
- Nettoyez soigneusement toute la machine et traitez l'arbre d'entraînement avec de l'huile silicone ou MoS2.
- Protégez le moteur entièrement refroidi : versez env. 1 cuillère à soupe d'huile moteur dans l'orifice de la bougie, couvrez l'orifice d'un chiffon et tirez lentement sur la poignée du lanceur afin que l'huile se répartisse dans le moteur (cylindre et carter). Revissez la bougie (sans remettre la cosse) et tirez lentement sur la poignée du lanceur jusqu'à sentir une résistance.
- Stockez la machine dans un endroit frais et sec.

Caractéristiques techniques

Toutes versions : force de traction jusqu'à 1000 kg • vitesse de traction 9,5 à 6,7 m/min • Ø câble 8 ou 10 mm • poids env. 9 kg • dimensions (L × l × H) 300 × 300 × 380 mm

	Réf. 31593 Kawasaki TJ45E 2 temps	**Réf. 31920 Honda GX35 4 temps**	**Réf. 31885 Honda GX50 4 temps**
Cylindrée	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Alésage × course	42,5 × 32 mm	–	–
Puissance max.	1,42 kW / 1,9 ch	1,0 kW / 1,36 ch	1,47 kW / 2,0 ch
Capacité du réservoir	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Carburant	Essence min. 91 octane, mélange 50:1 avec huile pour 2 temps	Essence sans plomb, min. 95 octane	Essence sans plomb, min. 95 octane
Niveau de puissance acoustique L_{WA} au ralenti (3000 tr/min)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Niveau de puissance acoustique L_{WA} à pleine charge (7000 tr/min)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Liste des pièces du réducteur



N°	Désignation	Qté
1	Moteur (selon version)	1
2	Capot inférieur	1
3	Plaque de séparation	1
4	Capot supérieur	1
5	Plaque de poignée	1
6	Poignée	1
7	Rondelle en U	1
8	Roulement	1
9	Roulement	2
10	Rondelle	1
11	Roulement	2
12	Roulement	1
13	Clavette	1
14	Arbre moteur	1
15	Vis	1
16	Roulement 6001ZZ	1
17	Circlip	1
18	Goupille élastique	1
19	Vis	4
20	Vis	2
21	Vis	4

N°	Désignation	Qté
22	Vis	4
23	Vis	1
24	Vis	1
25	Vis	1
26	Tambour de cabestan	1
27	Arbre du capot supérieur	1
28	Vis	1
29	Support d’angle	1
30	Douille en plastique	2
31	Écrou	1
32	Joint d’arbre	1
33– 39	Pignon	1 chacun
40	Joint d’étanchéité du capot supérieur	1
41	Rondelle	10
42	Rondelle	1
43	Rondelle	1

Gebruiksaanwijzing motorkaapstanlier

Art.-nr. 31593
met Kawasaki-motor



Art.-nr. 31920
met Honda-motor
GX35



Art.-nr. 31885
met Honda-motor
GX50









Lees deze gebruiksaanwijzing vóór de ingebruikname volledig en aandachtig door. Bewaar haar om later te kunnen raadplegen en geef haar mee bij doorgifte van de machine.

Deze handleiding geeft aanwijzingen voor de bediening, het verhelpen van storingen en het voorkomen van ongevallen.

Neem de veiligheidsvoorschriften en de regionale voorschriften voor het gebruik van apparaten met verbrandingsmotor in acht.

De kaapstanlier is uitsluitend bedoeld als draagbare lier voor het trekken en verplaatsen van lasten tot 1000 kg en mag niet permanent worden gemonteerd.

Algemene veiligheidsvoorschriften

- Bedien de lier nooit onder invloed van alcohol of drugs.
- Zorg ervoor dat de bevestigingspunten de trekkracht kunnen weerstaan.
- Grijp tijdens het gebruik nooit in de touwgeleiding of naar de touwtrommel.
- Sta niet naast of boven een gespannen touw.
- Bedien de lier vanaf de zijkant op veilige afstand (3–6 m).
- Zorg ervoor dat geen lichaamsdeel in de touwwikkeling terechtkomt.
- Wikkel het touweinde nooit om uw handen.
- Zorg ervoor dat zich geen personen in het werkgebied bevinden.
- Worden lasten op hellend terrein getrokken, dan mogen zich geen personen achter de last bevinden.
- Hijs nooit lasten met deze lier: ze heeft geen beveiliging tegen het naar beneden vallen van de last.
- Gebruik de lier nooit voor het vervoer van personen.

Veiligheidsvoorschriften voor het touw

- Gebruik alleen touwen met geringe rek, bijv. van PET, polyester of manilla. Touwen met grote rek, zoals polypropyleen, hebben een laag smeltpunt, zijn onder belasting zeer gevaarlijk en mogen niet worden gebruikt. Het touw moet onbeschadigd zijn en sterk genoeg voor de last.
- De kaapstanlier is alleen geschikt voor touwen met een diameter van 8 of 10 mm.



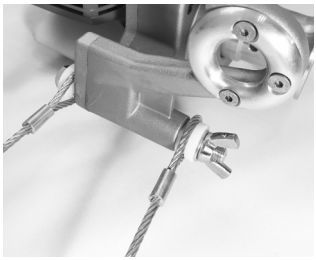
Let op! Rek betekent gevaar. Hoe langer het touw, hoe groter de rek. Het touw kan plotseling met grote kracht uit de hand worden getrokken en ernstige brandwonden veroorzaken – draag altijd veiligheidshandschoenen. Laat de spanning op het touw altijd voorzichtig af; het touw kan terugschieten en uw hand in de machine trekken.

Fabrikant: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Duitsland
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Deze handleiding en de EU-conformiteitsverklaring vindt u via de QR-codes of op b2b.berger-schroeter.de/manual/ met het artikelnummer.

31593 31885 31920

Bevestiging van de kaapstanlier met de staalkabel



Bevestig de lier met de bevestigingskabel aan een vast object.

1. Bij bevestiging aan een boom of oogbout opent u de sluitingen, voert u één kabeleinde om de boom e.d., terug naar de lier en zet u het vast met de sluitingen.
2. Richt de lier zo uit dat de touwgeleiding in de trekrichting wijst. Bij het trekken zwenkt en draait de lier om zich naar trekkracht en touw te richten. Ze moet vrij kunnen bewegen zonder tegen obstakels te stoten.



Bevestiging van de lier met de spanband

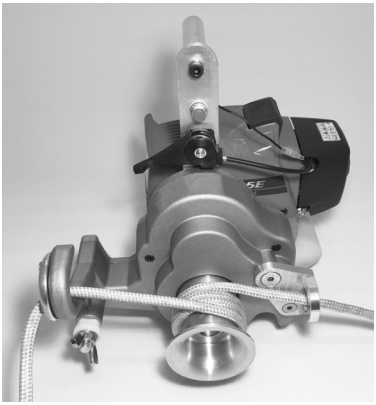
3. Is de trekrichting duidelijk vastgelegd en hoeft de lier niet naar links of rechts uit te wijken, dan kan ze met de spanband bijv. aan een boom worden vastgezet. Dat voorkomt het zijwaarts kantelen van de lier en het overslaan van het trektouw bij het trekken.



4. Zorg ervoor dat het bevestigingspunt (bijv. boom, paal of trekhaak) de trekkracht zonder beschadiging of breuk kan weerstaan.

5. Leg bevestigingskabel of sjorband nooit om scherpe randen – ze kunnen beschadigd of vernield raken.
6. Leg bevestigingskabel of sjorband zo dicht mogelijk bij de grond om de boom of paal.

Touw op de touwtrommel wikkelen



Controleer eerst machine, touw, bevestiging en last om schade en ongevalsrisico's uit te sluiten.

1. Voer het touw door de ingebouwde touwgeleiding.
2. Wikkel het touw met hoogstens 3 windingen om de touwtrommel.
3. Voer het touw bij de uitlaathaak zijwaarts van de machine weg.
4. Start de motor.

De last trekken

- Houd voldoende veiligheidsafstand tot de machine.
- Houd het trektouw altijd gespannen. Leid het touw zo dat het tegen de uitlaathaak drukt. In deze positie ziet u de lier en staat u buiten de lijn die het touw bij een touwbreuk zou volgen.
- Als het trektouw de neiging heeft over te slaan, laat dan direct de spanning af. Ligt het touw weer netjes naast elkaar, dan kan weer spanning worden opgebouwd.
- Let op de touwtrommel. Ontstaat er een opstopping, grijp dan niet in touwgeleiding of touwtrommel, maar schakel direct de motor uit. Haal vervolgens de spanning van het touw en maak pas daarna de verwarring los.
- Blijft het touw stilstaan, dan is de capaciteitsgrens bereikt. Haal de spanning van het touw en controleer of de last is vastgehaakt. Dit mag niet vaak voorkomen, omdat het touw anders kan beschadigen, doorschuren of smelten.



De lier trekt het touw in, maar de last beweegt niet: Bij een zeer lang touw is dat in het begin normaal. Dreigt het touw echter te breken, dan bestaat groot letselgevaar door het terugschietende touw. Laat het touw voorzichtig vieren, zodat het geen brandwonden aan uw handen veroorzaakt en uw handen niet in de lier trekt.

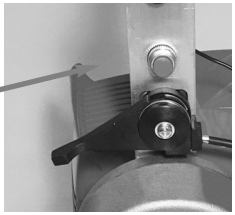
- Trekken onderbreken: laat het touweinde iets vieren en laat het over de touwtrommel doorglijden. Dit mag slechts enkele seconden duren, zodat het touw niet doorsmelt.
- Moet de last onder spanning blijven, schakel dan de motor uit en zet het touw vast aan een geschikt object.

Ongevallen voorkomen, beschermende kleding

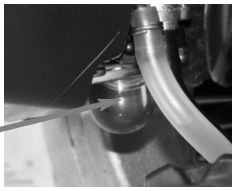
- Laat alleen personen met de machine werken die zijn ingewerkt in de bediening en de veiligheidsvoorschriften en deze handleiding volledig hebben gelezen.
- Personen onder de 18 jaar mogen niet met de machine werken. De machine kan zeer grote krachten ontwikkelen die voor deze groep niet te beheersen zijn.
- Werk nooit onder invloed van alcohol, drugs of medicijnen of wanneer u zich onwel voelt. Laat u tijdens het werk niet afleiden, bijv. door muziek.
- Draag geschikte beschermende kleding: veiligheidsschoenen met antislipzolen, nauwsluitende kleding, werkhandschoenen, veiligheidsbril en gehoorbescherming. Zet lang haar vast zodat het niet in draaiende delen kan komen. Draag geen sieraden.
- Houd andere personen, in het bijzonder kinderen, uit de buurt van de werkplek – ook bij het tanken en het omgaan met brandstof.
- Zorg voor een stabiele stand. Werk niet op onveilige (bijv. hellende of gladde) ondergrond en houd altijd uw evenwicht.
- Laat de motor nooit onbeheerd draaien, zodat onbevoegden niet met de machine kunnen werken.
- Werk nooit met de machine als afdekkingen of behuizingsdelen ontbreken of defect zijn of als er gereedschap op de machine steekt. Bewegende delen kunnen bij ingrijpen ernstig letsel veroorzaken.
- Wijzig de machine op geen enkele wijze en gebruik de aandrijving niet voor andere doeleinden, zoals als aandrijfmotor voor karts.
- Zijn onderdelen van de machine beschadigd of ontbreken ze, neem de machine dan niet in gebruik en laat haar repareren door een erkende servicedienst.

Start/stop: Kawasaki-motor

a) Handgashendel omhoog schuiven, ongeveer naar stand „10 uur”.



b) Rubber balg pompen tot het kijkglas helemaal met benzine is gevuld.

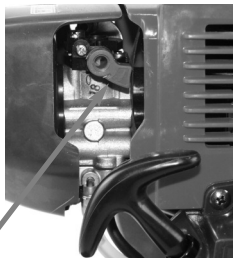


c) Smoorklephendel naar links in de positie „OPEN” drukken.

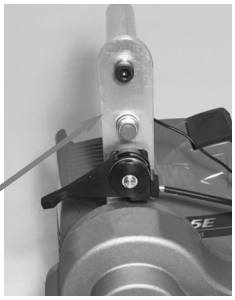
d) Aan de starterkoordgreep trekken tot de motor aanslaat.



e) Als de motor rustig loopt en de handgashendel wordt bediend, springt de smoorklephendel automatisch naar rechts terug in de positie „GESLOTEN” (stationair toerental).



f) Om uit te schakelen of voor een noodstop de rode knop indrukken.



Start/stop: Honda-motor

a) Handgashendel van „8 uur” op hoogstens „9 uur” zetten.



b) Rubber balg pompen tot het kijkglas helemaal met benzine is gevuld.



c) Chokehendel omhoog zetten.

d) Aan de starterkoordgreep trekken tot de motor aanslaat.



e) Als de motor rustig loopt en de handgashendel wordt bediend, de choke uitschakelen (hendel omlaag).



f) Om uit te schakelen of voor een noodstop de rode knop indrukken.



Transport en opslag

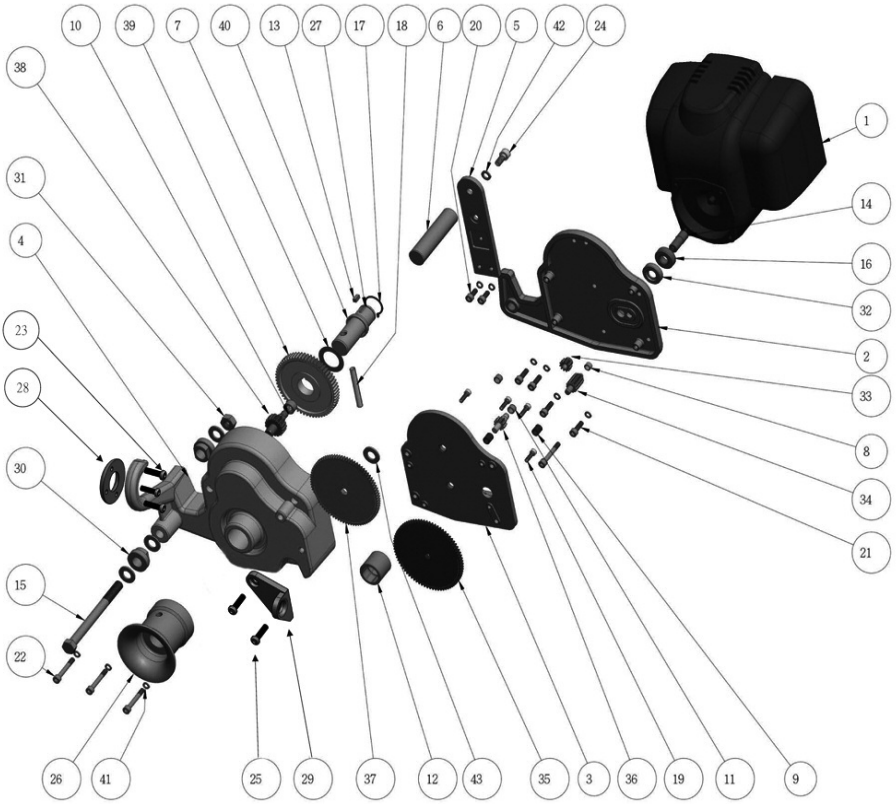
- Vervoer de lier nooit met brandstof in de tank in een voertuig. Ontsnappende benzinedampen kunnen ontbranden, een explosie veroorzaken en de gezondheid schaden. Vervoer de machine rechtop in een aparte bak.
- Leeg vóór het transport de tank en laat de motor draaien tot ook de brandstof in de carburateur is opgebruikt.
- Leeg voor opslag, bijv. in de winter, eveneens de tank en laat de motor draaien tot de carburateur leeg is.
- Reinig de hele machine grondig en behandel de aandrijfas met siliconen- of MoS2-olie.
- Bescherm de volledig afgekoelde motor: doe ca. 1 eetlepel motorolie in de bougie-opening, dek de opening af met een doek en trek langzaam aan de starterkoordgreep, zodat de olie zich in de motor (cilinder en carter) verdeelt. Schroef de bougie weer in (bougiedop nog niet opsteken) en trek langzaam aan de starterkoordgreep tot u weerstand voelt.
- Bewaar de machine op een koele, droge plaats.

Technische gegevens

Alle uitvoeringen: trekkracht tot 1000 kg · treksnelheid 9,5 tot 6,7 m/min · Touw-Ø 8 of 10 mm · Gewicht ca. 9 kg · Afmetingen (L × B × H) 300 × 300 × 380 mm

	Art.-nr. 31593 Kawasaki TJ45E 2-takt	**Art.-nr. 31920 Honda GX35 4-takt**	**Art.-nr. 31885 Honda GX50 4-takt**
Cilinderinhoud	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Boring × slag	42,5 × 32 mm	–	–
Max. vermogen	1,42 kW / 1,9 pk	1,0 kW / 1,36 pk	1,47 kW / 2,0 pk
Tankinhoud	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Brandstof	Benzine min. 91 octaan, mengsel 50:1 met tweetaktolie	Loodvrije benzine, min. 95 octaan	Loodvrije benzine, min. 95 octaan
Geluidsvermogenniveau L_{WA} stationair (3000 tpm)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Geluidsvermogenniveau L_{WA} bij vollast (7000 tpm)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Onderdelenlijst aandrijving



Nr.	Benaming	Aantal
1	Motor (afhankelijk van uitvoering)	1
2	Bodemafdekking	1
3	Scheidingsplaat	1
4	Bovenste afdekking	1
5	Greepplaat	1
6	Greep	1
7	U-ring	1
8	Lager	1
9	Lager	2
10	Sluitring	1
11	Lager	2
12	Lager	1
13	Spie	1
14	Motoras	1
15	Schroef	1
16	Lager 6001ZZ	1
17	Borgring	1
18	Veerpen	1
19	Schroef	4
20	Schroef	2
21	Schroef	4

Nr.	Benaming	Aantal
22	Schroef	4
23	Schroef	1
24	Schroef	1
25	Schroef	1
26	Kaapstantrommel	1
27	As van de bovenste afdekking	1
28	Schroef	1
29	Hoekbeugel	1
30	Kunststof huls	2
31	Moer	1
32	Askeerring	1
33–39	Tandwiel	elk 1
40	Oliedichting van de bovenste afdekking	1
41	Sluitring	10
42	Sluitring	1
43	Sluitring	1

Manual de instrucciones del cabrestante motorizado

Ref. 31593
con motor Kawasaki



Ref. 31920
con motor Honda GX35



Ref. 31885
con motor Honda GX50









Lea este manual de instrucciones completa y atentamente antes de la puesta en marcha. Consérvelo para consultas posteriores y entréguelo junto con la máquina si esta se cede a un tercero.

Este manual ofrece indicaciones sobre el manejo, la resolución de averías y la prevención de accidentes.

Respete las indicaciones de seguridad y la normativa local aplicable al funcionamiento de equipos con motor de combustión.

El cabrestante está diseñado exclusivamente como cabrestante portátil para tirar y desplazar cargas de hasta 1000 kg y no debe montarse de forma permanente.

Normas básicas de seguridad

- No maneje nunca el cabrestante bajo los efectos del alcohol o las drogas.
- Asegúrese de que los puntos de fijación resisten la fuerza de tracción.
- No introduzca nunca las manos en la guía del cable ni en el tambor del cable durante el funcionamiento.
- No se sitúe junto a un cable tensado ni por encima de él.
- Maneje el cabrestante desde un lateral y a una distancia segura (3–6 m).
- Procure que ninguna parte del cuerpo quede atrapada en el enrollamiento del cable.
- No enrolle nunca el extremo del cable alrededor de las manos.
- Asegúrese de que no haya personas en la zona de trabajo.
- Si se arrastran cargas en terreno en pendiente, no debe haber personas detrás de la carga.
- No levante nunca cargas con este cabrestante: carece de dispositivo de seguridad contra la caída de la carga.
- No utilice nunca el cabrestante para transportar personas.

Indicaciones de seguridad sobre el cable

- Utilice solo cables de poca elongación, p. ej. de PET, poliéster o manila. Los cables de gran elongación, como el polipropileno, tienen un punto de fusión bajo, son muy peligrosos bajo carga y no deben utilizarse. El cable debe estar en perfecto estado y ser lo bastante resistente para la carga.
- El cabrestante está diseñado únicamente para cables de 8 o 10 mm de diámetro.



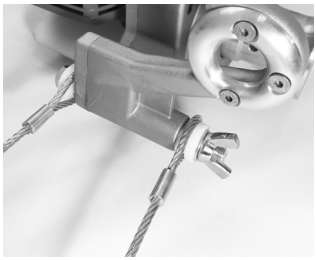
¡Atención! La elongación implica peligro. Cuanto más largo es el cable, mayor es la elongación. El cable puede escaparse de repente de la mano con gran fuerza y causar quemaduras graves: use siempre guantes de protección. Libere siempre la tensión del cable con cuidado; el cable puede salir disparado hacia atrás y arrastrar su mano hacia la máquina.

Fabricante: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Alemania
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Encontrará este manual y la declaración de conformidad UE mediante los códigos QR o en b2b.berger-schroeter.de/manual/ con el número de artículo.

31593 31885 31920

Fijación del cabrestante con el cable de acero



Fije el cabrestante a un objeto firme con el cable de fijación.

1. Para fijarlo a un árbol o a un tornillo de ojo, abra los grilletes, pase un extremo del cable alrededor del árbol o similar, devuélvalo al cabrestante y asegúrelo con los grilletes.
2. Oriente el cabrestante de modo que la guía del cable apunte en la dirección de tracción. Al tirar, el cabrestante pivota y gira para alinearse con la fuerza de tracción y el cable. Debe poder moverse libremente sin chocar con obstáculos.



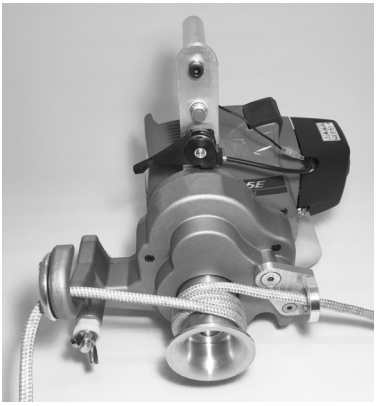
Fijación del cabrestante con la correa tensora

3. Si la dirección de tracción está claramente definida y el cabrestante no tiene que desplazarse a izquierda o derecha, puede fijarse con la correa tensora, p. ej. a un árbol. Así se evita que el cabrestante vuelque hacia un lado y que el cable de tracción se cruce al tirar.



4. Asegúrese de que el punto de fijación (p. ej. árbol, poste o enganche de remolque) resiste la fuerza de tracción sin dañarse ni romperse.
5. No pase nunca el cable de fijación ni la correa de amarre por aristas vivas: podrían dañarse o romperse.
6. Pase el cable de fijación o la correa de amarre alrededor del árbol o poste lo más cerca posible del suelo.

Enrollado del cable en el tambor



Compruebe primero la máquina, el cable, el amarre y la carga para descartar daños y riesgos de accidente.

1. Pase el cable por la guía integrada.
2. Enrolle el cable en el tambor con un máximo de 3 vueltas.
3. Conduzca el cable lateralmente, alejándolo de la máquina, por el gancho de salida.
4. Arranque el motor.

Tracción de la carga

- Mantenga una distancia de seguridad suficiente respecto a la máquina.
- Mantenga siempre tensado el cable de tracción. Guíelo de modo que presione contra el gancho de salida. En esta posición ve el cabrestante y queda fuera de la línea que seguiría el cable si se rompiera.
- Si el cable de tracción tiende a cruzarse, libere la tensión de inmediato. Cuando el cable vuelva a quedar bien dispuesto, puede volver a tensarse.
- Observe el tambor del cable. Si se produce un atasco, no introduzca la mano en la guía ni en el tambor: apague el motor de inmediato. A continuación libere la tensión del cable y solo después deshaga el enredo.
- Si el cable se detiene, se ha alcanzado el límite de potencia. Libere la tensión del cable y compruebe si la carga se ha enganchado. Esto no debería repetirse a menudo, ya que el cable podría dañarse, desgastarse por rozamiento o fundirse.



El cabrestante recoge el cable, pero la carga no se mueve: con un cable muy largo, esto es normal al principio. Sin embargo, si el cable está a punto de romperse, existe un gran riesgo de lesiones por el latigazo del cable. Afloje el cable con cuidado para que no le cause quemaduras en las manos ni las arrastre hacia el cabrestante.

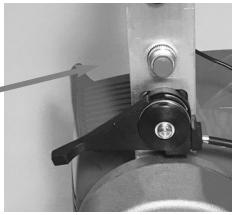
- Interrupción de la tracción: afloje un poco el extremo del cable y deje que patine sobre el tambor. Esto solo debe durar unos segundos para que el cable no se funda.
- Si debe mantenerse la carga bajo tensión, apague el motor y asegure el cable a un objeto adecuado.

Prevención de accidentes, ropa de protección

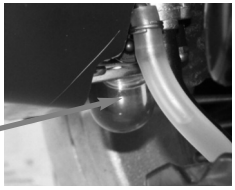
- Permita trabajar con la máquina solo a personas instruidas en su manejo y en las indicaciones de seguridad y que hayan leído por completo este manual.
- Las personas menores de 18 años no deben trabajar con la máquina. La máquina puede desarrollar fuerzas muy elevadas que este grupo de personas no puede controlar.
- No trabaje nunca bajo los efectos del alcohol, las drogas o los medicamentos, ni si no se encuentra bien. No se deje distraer durante el trabajo, p. ej. por la música.
- Use ropa de protección adecuada: calzado de seguridad con suela antideslizante, ropa ajustada, guantes de trabajo, gafas de protección y protección auditiva. Recoja el pelo largo para que no quede atrapado en piezas giratorias. No lleve joyas.
- Mantenga alejadas a otras personas, en especial a los niños, del lugar de trabajo, también al repostar y al manipular combustible.
- Mantenga una posición estable. No trabaje sobre suelo inseguro (p. ej. en pendiente o resbaladizo) y mantenga siempre el equilibrio.
- No deje nunca el motor en marcha sin vigilancia, para que personas no autorizadas no puedan trabajar con la máquina.
- No trabaje nunca con la máquina si faltan cubiertas o piezas de la carcasa, si están defectuosas o si hay herramientas puestas en la máquina. Las piezas en movimiento pueden causar lesiones graves si se introduce la mano.
- No modifique la máquina de ningún modo ni utilice el motor para otros fines, como motor de propulsión para karts.
- Si hay piezas de la máquina dañadas o faltan, no ponga la máquina en funcionamiento y encargue su reparación a un servicio técnico autorizado.

Arranque/parada: motor Kawasaki

a) Empuje la palanca del acelerador manual hacia arriba, aproximadamente a la posición «las 10».



b) Bombee la perilla de goma hasta que el visor se llene completamente de gasolina.



c) Presione la palanca del estrangulador hacia la izquierda, a la posición «ABIERTO».

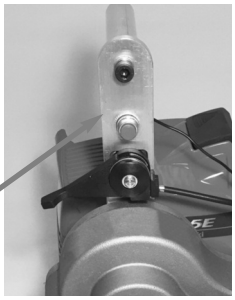
d) Tire de la empuñadura de la cuerda de arranque hasta que el motor arranque.



e) Cuando el motor funcione con regularidad y se accione la palanca del acelerador manual, la palanca del estrangulador vuelve automáticamente hacia la derecha a la posición «CERRADO» (régimen de ralentí).



f) Para apagar o para una parada de emergencia, pulse el botón rojo.



Arranque/parada: motor Honda

a) Ajuste la palanca del acelerador manual de «las 8» a «las 9» como máximo.



b) Bombee la perilla de goma hasta que el visor se llene completamente de gasolina.



c) Ponga la palanca del estárter hacia arriba.

d) Tire de la empuñadura de la cuerda de arranque hasta que el motor arranque.



e) Cuando el motor funcione con regularidad y se accione la palanca del acelerador manual, desconecte el estárter (palanca hacia abajo).



f) Para apagar o para una parada de emergencia, pulse el botón rojo.



Transporte y almacenamiento

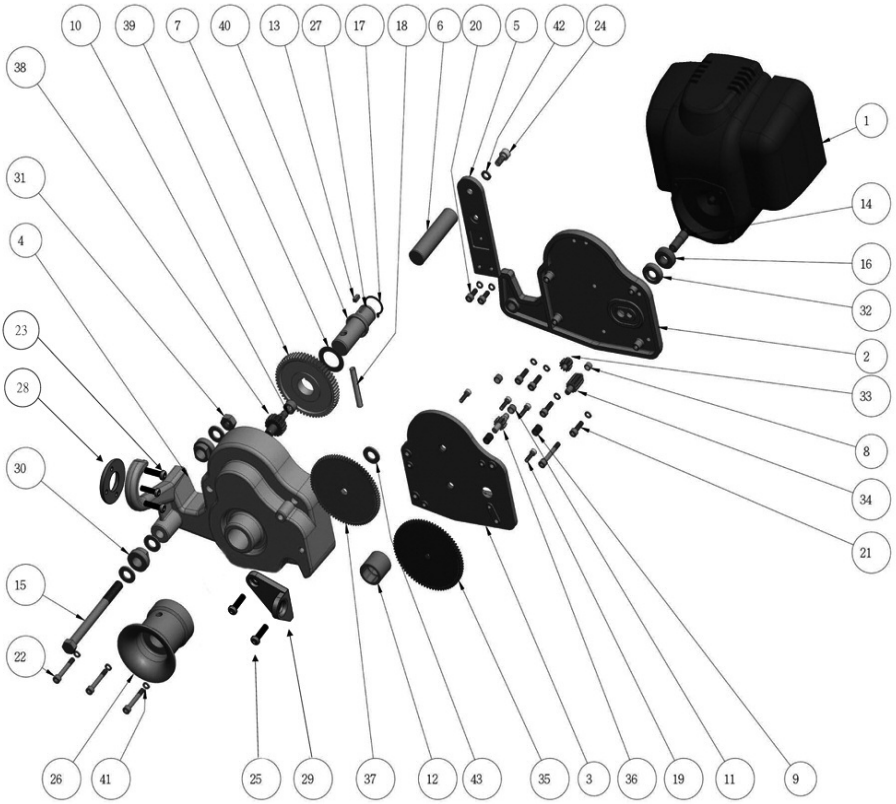
- No transporte nunca el cabrestante en un vehículo con combustible en el depósito. Los vapores de gasolina que se escapen pueden inflamarse, provocar una explosión y poner en peligro la salud. Transporte la máquina en posición vertical en un contenedor aparte.
- Antes del transporte, vacíe el depósito y deje el motor en marcha hasta que se consuma también el combustible del carburador.
- Para el almacenamiento, p. ej. durante el invierno, vacíe igualmente el depósito y deje el motor en marcha hasta que el carburador quede vacío.
- Limpie a fondo toda la máquina y trate el eje de accionamiento con aceite de silicona o de MoS2.
- Proteja el motor, completamente frío: vierta aprox. 1 cucharada de aceite de motor en el orificio de la bujía, cubra el orificio con un paño y tire lentamente de la empuñadura de la cuerda de arranque para que el aceite se distribuya en el motor (cilindro y cárter). Vuelva a enroscar la bujía (sin colocar aún la pipa de la bujía) y tire lentamente de la empuñadura hasta notar resistencia.
- Almacene la máquina en un lugar fresco y seco.

Datos técnicos

Todas las versiones: carga de tracción hasta 1000 kg · velocidad de tracción 9,5 a 6,7 m/min · cable Ø 8 o 10 mm · peso aprox. 9 kg · dimensiones (L × An × Al) 300 × 300 × 380 mm

	Ref. 31593 Kawasaki TJ45E 2 tiempos	**Ref. 31920 Honda GX35 4 tiempos**	**Ref. 31885 Honda GX50 4 tiempos**
Cilindrada	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Diámetro × carrera	42,5 × 32 mm	–	–
Potencia máx.	1,42 kW / 1,9 CV	1,0 kW / 1,36 CV	1,47 kW / 2,0 CV
Capacidad del depósito	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Combustible	Gasolina mín. 91 octanos, mezcla 50:1 con aceite para 2 tiempos	Gasolina sin plomo, mín. 95 octanos	Gasolina sin plomo, mín. 95 octanos
Nivel de potencia acústica L_{WA} al ralentí (3000 rpm)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Nivel de potencia acústica L_{WA} a plena carga (7000 rpm)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Lista de piezas del engranaje



N.º	Denominación	Uds.
1	Motor (je nach Ausführung)	1
2	Bodenabdeckung	1
3	Trennplatte	1
4	Obere Abdeckung	1
5	Griffplatte	1
6	Griff	1
7	U-Scheibe	1
8	Lager	1
9	Lager	2
10	Unterlegscheibe	1
11	Lager	2
12	Lager	1
13	Passfeder	1
14	Motorwelle	1
15	Schraube	1
16	Lager 6001ZZ	1
17	Sicherungsring	1
18	Federstift	1
19	Schraube	4
20	Schraube	2
21	Schraube	4

N.º	Denominación	Uds.
22	Schraube	4
23	Schraube	1
24	Schraube	1
25	Schraube	1
26	Spilltrommel	1
27	Welle der oberen Abdeckung	1
28	Schraube	1
29	Winkelhalterung	1
30	Kunststoffhülse	2
31	Mutter	1
32	Wellendichtring	1
33–39	Zahnrad	1 c/u
40	Öldichtung der oberen Abdeckung	1
41	Unterlegscheibe	10
42	Unterlegscheibe	1
43	Unterlegscheibe	1

Manual de Instruções do Guincho de Cabrestante a Motor

Ref. 31593
com motor Kawasaki



Ref. 31920
com motor Honda GX35



Ref. 31885
com motor Honda GX50









Leia este manual de instruções completa e atentamente antes da colocação em funcionamento. Guarde-o para consulta posterior e entregue-o em caso de cedência da máquina.

Este manual fornece indicações sobre a utilização, a resolução de avarias e a prevenção de acidentes.

Respeite as indicações de segurança e as disposições locais relativas à utilização de equipamentos com motor de combustão.

O guincho de cabrestante destina-se exclusivamente a ser utilizado como guincho de cabo portátil para puxar e deslocar cargas até 1000 kg e não deve ser montado de forma permanente.

Disposições gerais de segurança

- Nunca utilize o guincho sob o efeito de álcool ou drogas.
- Certifique-se de que os pontos de fixação suportam a força de tração.
- Durante o funcionamento, nunca toque na guia do cabo nem na polia do cabo.
- Não se coloque ao lado ou por cima de um cabo tensionado.
- Utilize o guincho lateralmente, a uma distância segura (3–6 m).
- Certifique-se de que nenhuma parte do corpo é apanhada pelo enrolamento do cabo.
- Nunca enrole a extremidade do cabo à volta das mãos.
- Certifique-se de que não há pessoas na zona de trabalho.
- Ao puxar cargas em terreno inclinado, não deve haver pessoas atrás da carga.
- Nunca eleve cargas com este guincho: não possui dispositivo contra a queda da carga.
- Nunca utilize o guincho para transportar pessoas.

Indicações de segurança relativas ao cabo

- Utilize apenas cabos de baixa elasticidade, p. ex. de PET, poliéster ou manila. Cabos de grande elasticidade, como o polipropileno, têm um ponto de fusão baixo, são muito perigosos sob carga e não devem ser utilizados. O cabo deve estar em bom estado e ser suficientemente resistente para a carga.
- O guincho de cabrestante foi concebido apenas para cabos de 8 ou 10 mm de diâmetro.



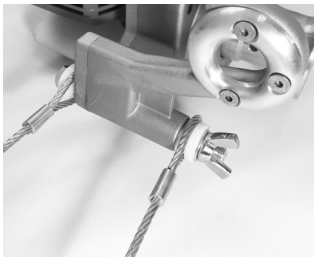
Atenção! A elasticidade representa perigo. Quanto mais comprido o cabo, maior a elasticidade. O cabo pode ser arrancado subitamente das mãos com grande força e causar queimaduras graves – use sempre luvas de proteção. Alivie sempre a tensão do cabo com cuidado; o cabo pode ricochetear e puxar a sua mão para dentro da máquina.

Fabricante: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Alemanha
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Este manual e a Declaração de Conformidade UE encontram-se através dos códigos QR ou em b2b.berger-schroeter.de/manual/ com o número de artigo.

31593 31885 31920

Fixação do guincho de cabrestante com o cabo de aço



Fixe o guincho a um objeto firme com o cabo de fixação.

1. Ao fixar a uma árvore ou a um parafuso de olhal, abra as manilhas, passe uma extremidade do cabo à volta da árvore ou similar, reconduza-a ao guincho e fixe-a com as manilhas.
2. Oriente o guincho de modo que a guia do cabo aponte na direção de tração. Ao puxar, o guincho oscila e roda para se alinhar com a força de tração e o cabo. Deve poder mover-se livremente, sem bater em obstáculos.



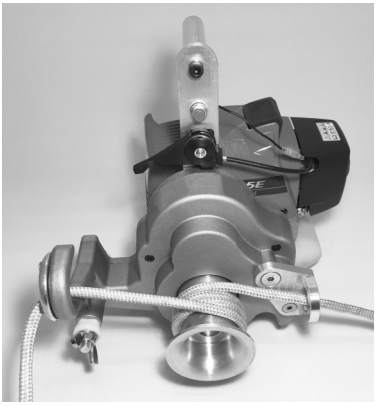
Fixação do guincho com a cinta de aperto

3. Se a direção de tração estiver claramente definida e o guincho não tiver de se desviar para a esquerda ou para a direita, pode ser fixado com a cinta de aperto, p. ex. a uma árvore. Isto evita que o guincho tombe lateralmente e que o cabo de tração se sobreponha ao puxar.



4. Certifique-se de que o ponto de fixação (p. ex. árvore, poste ou engate de reboque) suporta a força de tração sem danos nem rutura.
5. Nunca passe o cabo de fixação ou a cinta de amarração por arestas vivas – podem ficar danificados ou destruídos.
6. Passe o cabo de fixação ou a cinta de amarração à volta da árvore ou do poste, se possível, junto ao solo.

Enrolamento do cabo na polia do cabo



Verifique primeiro a máquina, o cabo, a amarração e a carga, para excluir danos e riscos de acidente.

1. Passe o cabo pela guia do cabo integrada.
2. Enrole o cabo à volta da polia do cabo com, no máximo, 3 voltas.
3. Conduza o cabo para o lado, afastando-o da máquina, pelo gancho de saída.
4. Ligue o motor.

Tração da carga

- Mantenha uma distância de segurança suficiente da máquina.
- Mantenha o cabo de tração sempre tensionado. Conduza o cabo de modo que encoste ao gancho de saída. Nesta posição vê o guincho e fica fora da linha que o cabo seguiria em caso de rutura.
- Se o cabo de tração tender a sobrepor-se, alivie imediatamente a tensão. Quando o cabo voltar a ficar bem alinhado, pode voltar a tensioná-lo.
- Observe a polia do cabo. Se se formar um engarrafamento de cabo, não toque na guia do cabo nem na polia; desligue imediatamente o motor. Em seguida, alivie a tensão do cabo e só depois desfaça o emaranhado.
- Se o cabo parar, foi atingido o limite de potência. Alivie a tensão do cabo e verifique se a carga ficou presa. Isto não deve repetir-se com frequência, pois o cabo pode ficar danificado, desgastar-se ou derreter.



O guincho recolhe o cabo, mas a carga não se move: com um cabo muito comprido, isto é normal no início. Se o cabo estiver prestes a romper, existe grande risco de ferimentos por ricochete do cabo. Alivie o cabo com cuidado, para que não cause queimaduras nas mãos nem as puxe para dentro do guincho.

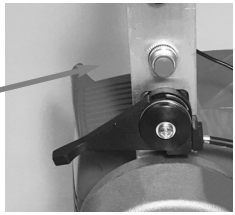
- Interromper a tração: afrouxe um pouco a extremidade do cabo e deixe-o deslizar na polia do cabo. Isto só deve durar alguns segundos, para que o cabo não derreta.
- Se a carga tiver de ser mantida sob tensão, desligue o motor e fixe o cabo a um objeto adequado.

Prevenção de acidentes, vestuário de proteção

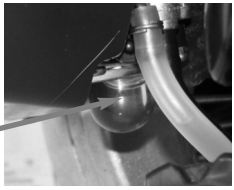
- Só permita que trabalhem com a máquina pessoas instruídas sobre a operação e as indicações de segurança e que tenham lido este manual na íntegra.
- Pessoas com menos de 18 anos não podem trabalhar com a máquina. A máquina pode desenvolver forças muito elevadas, que este grupo de pessoas não consegue controlar.
- Nunca trabalhe sob o efeito de álcool, drogas ou medicamentos, nem se não se sentir bem. Não se deixe distrair durante o trabalho, p. ex. com música.
- Use vestuário de proteção adequado: calçado de segurança com sola antiderrapante, roupa justa, luvas de trabalho, óculos de proteção e proteção auditiva. Prenda o cabelo comprido de modo que não seja apanhado por peças rotativas. Não use joias.
- Mantenha outras pessoas, em especial crianças, afastadas do local de trabalho – também durante o abastecimento e o manuseamento de combustível.
- Mantenha uma posição firme. Não trabalhe em piso instável (p. ex. inclinado ou escorregadio) e mantenha sempre o equilíbrio.
- Nunca deixe o motor a funcionar sem vigilância, para que pessoas não autorizadas não trabalhem com a máquina.
- Nunca trabalhe com a máquina se faltarem ou estiverem defeituosas coberturas ou peças da carcaça, ou se houver ferramentas colocadas na máquina. As peças em movimento podem causar ferimentos graves se lhes tocar.
- Não modifique a máquina de forma alguma nem utilize o motor para outros fins, p. ex. como motor de propulsão para karts.
- Se peças da máquina estiverem danificadas ou em falta, não coloque a máquina em funcionamento e mande-a reparar por um serviço autorizado.

Arranque/paragem: motor Kawasaki

a) Empurrar a alavanca do acelerador manual para cima, aproximadamente para a posição «10 horas».



b) Bombear a pera de borracha até o visor ficar completamente cheio de gasolina.



c) Empurrar a alavanca do estrangulador para a esquerda, para a posição «ABERTO».

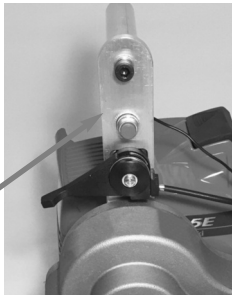
d) Puxar o punho da corda de arranque até o motor pegar.



e) Quando o motor funcionar de forma estável e o acelerador manual for acionado, a alavanca do estrangulador regressa automaticamente para a direita, para a posição «FECHADO» (rotação em vazio).



f) Para desligar ou em caso de paragem de emergência, premir o botão vermelho.



Arranque/paragem: motor Honda

a) Colocar a alavanca do acelerador manual de «8 horas» para, no máximo, «9 horas».



b) Bombear a pera de borracha até o visor ficar completamente cheio de gasolina.



c) Colocar a alavanca do ar (choke) para cima.

d) Puxar o punho da corda de arranque até o motor pegar.



e) Quando o motor funcionar de forma estável e o acelerador manual for acionado, desligar o ar (choke) (alavanca para baixo).



f) Para desligar ou em caso de paragem de emergência, premir o botão vermelho.



Transporte e armazenamento

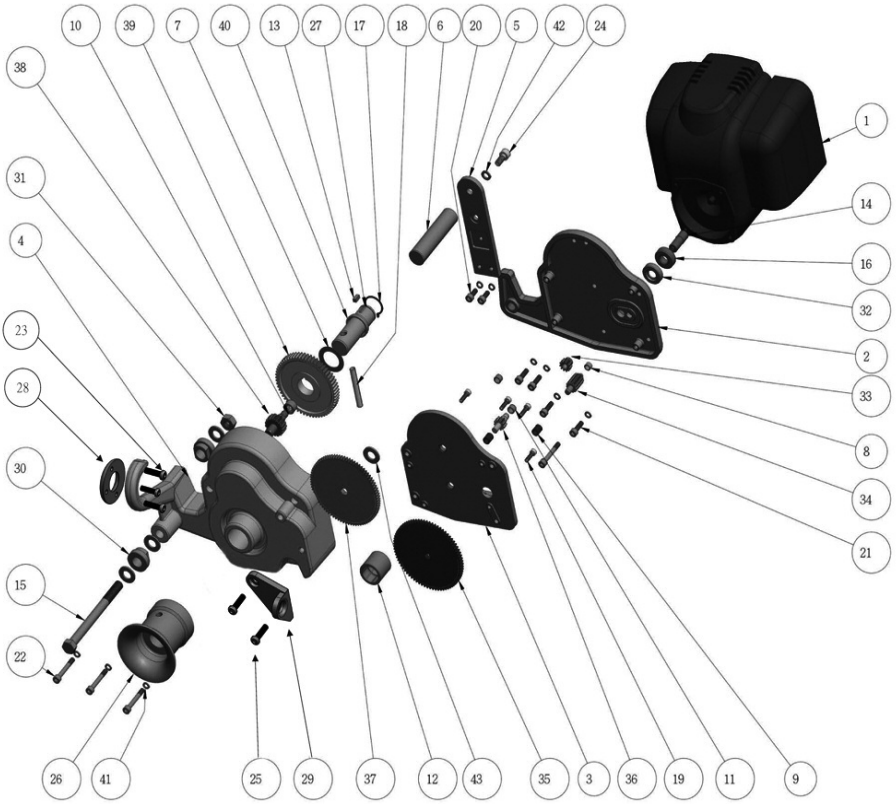
- Nunca transporte o guincho num veículo com combustível no depósito. Os vapores de gasolina que escapam podem inflamar-se, causar uma explosão e pôr a saúde em risco. Transporte a máquina na vertical, num recipiente separado.
- Antes do transporte, esvazie o depósito e deixe o motor a funcionar até o combustível do carburador também se esgotar.
- Para o armazenamento, p. ex. no inverno, esvazie igualmente o depósito e deixe o motor a funcionar até o carburador ficar vazio.
- Limpe bem toda a máquina e trate o veio de acionamento com óleo de silicone ou MoS2.
- Proteja o motor completamente arrefecido: introduza cerca de 1 colher de sopa de óleo de motor no orifício da vela de ignição, tape o orifício com um pano e puxe lentamente o punho da corda de arranque, para que o óleo se distribua pelo motor (cilindro e cárter). Volte a enroscar a vela de ignição (sem colocar ainda a ficha da vela) e puxe lentamente o punho da corda de arranque até sentir resistência.
- Armazene a máquina num local fresco e seco.

Dados técnicos

Todas as versões: carga de tração até 1000 kg · velocidade de tração 9,5 a 6,7 m/min · cabo Ø 8 ou 10 mm · peso aprox. 9 kg · dimensões (C × L × A) 300 × 300 × 380 mm

	Ref. 31593 Kawasaki TJ45E 2 tempos	**Ref. 31920 Honda GX35 4 tempos**	**Ref. 31885 Honda GX50 4 tempos**
Cilindrada	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Diâmetro × curso	42,5 × 32 mm	–	–
Potência máx.	1,42 kW / 1,9 cv	1,0 kW / 1,36 cv	1,47 kW / 2,0 cv
Capacidade do depósito	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Combustível	Gasolina mín. 91 octanas, mistura 50:1 com óleo para 2 tempos	Gasolina sem chumbo, mín. 95 octanas	Gasolina sem chumbo, mín. 95 octanas
Nível de potência sonora L_{WA} em vazio (3000 rpm)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Nível de potência sonora L_{WA} a plena carga (7000 rpm)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Lista de peças da transmissão



N.º	Designação	Qtd.
1	Motor (consoante a versão)	1
2	Cobertura inferior	1
3	Placa separadora	1
4	Cobertura superior	1
5	Placa do punho	1
6	Punho	1
7	Anilha plana	1
8	Rolamento	1
9	Rolamento	2
10	Anilha	1
11	Rolamento	2
12	Rolamento	1
13	Chaveta	1
14	Veio do motor	1
15	Parafuso	1
16	Rolamento 6001ZZ	1
17	Anel de retenção	1
18	Cavilha elástica	1
19	Parafuso	4
20	Parafuso	2
21	Parafuso	4

N.º	Designação	Qtd.
22	Parafuso	4
23	Parafuso	1
24	Parafuso	1
25	Parafuso	1
26	Tambor do cabrestante	1
27	Veio da cobertura superior	1
28	Parafuso	1
29	Suporte angular	1
30	Casquilho de plástico	2
31	Porca	1
32	Retentor do veio	1
33–39	Roda dentada	1 cada
40	Vedante de óleo da cobertura superior	1
41	Anilha	10
42	Anilha	1
43	Anilha	1

Instrukcja obsługi motorowej wciągarki kabestanowej

Nr art. 31593
z silnikiem Kawasaki



Nr art. 31920
z silnikiem Honda GX35



Nr art. 31885
z silnikiem Honda GX50









Przed uruchomieniem należy dokładnie i w całości przeczytać niniejszą instrukcję obsługi. Należy ją zachować do późniejszego użytku i przekazać wraz z maszyną w przypadku jej przekazania innej osobie.

Niniejsza instrukcja zawiera wskazówki dotyczące obsługi, usuwania usterek i zapobiegania wypadkom.

Należy przestrzegać wskazówek bezpieczeństwa oraz lokalnych przepisów dotyczących eksploatacji urządzeń z silnikiem spalinowym.

Wciągarka kabestanowa jest przeznaczona wyłącznie jako przenośna wciągarka linowa do ciągnięcia i przemieszczania ładunków do 1000 kg i nie może być montowana na stałe.

Podstawowe przepisy bezpieczeństwa

- Nigdy nie obsługuj wciągarki pod wpływem alkoholu lub środków odurzających.
- Upewnij się, że punkty mocowania wytrzymają siłę uciągu.
- Podczas pracy nigdy nie sięgaj do prowadnicy liny ani do bębna linowego.
- Nie stój obok napiętej liny ani nad nią.
- Obsługuj wciągarkę z boku, z bezpiecznej odległości (3–6 m).
- Pilnuj, aby żadna część ciała nie dostała się w zwoje liny.
- Nigdy nie owijaj końca liny wokół dłoni.
- Upewnij się, że w strefie roboczej nie przebywają osoby postronne.
- Podczas ciągnięcia ładunków po terenie opadającym za ładunkiem nie mogą przebywać żadne osoby.
- Nigdy nie podnoś ładunków tą wciągarką: nie posiada zabezpieczenia przed opadnięciem ładunku.
- Nigdy nie używaj wciągarki do transportu osób.

Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące liny

- Używaj wyłącznie lin o małym wydłużeniu, np. z PET, poliestru lub manili. Liny o dużym wydłużeniu, np. polipropylenowe, mają niską temperaturę topnienia, są bardzo niebezpieczne pod obciążeniem i nie mogą być stosowane. Lina musi być nieuszkodzona i dostatecznie wytrzymała dla danego ładunku.
- Wciągarka kabestanowa jest przeznaczona wyłącznie do lin o średnicy 8 lub 10 mm.



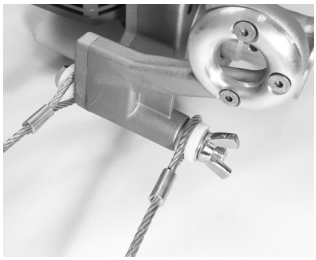
Uwaga! Wydłużenie liny oznacza niebezpieczeństwo. Im dłuższa lina, tym większe wydłużenie. Lina może nagle z dużą siłą wyrwać się z ręki i spowodować ciężkie oparzenia – zawsze noś rękawice ochronne. Napięcie liny zawsze zwalniaj ostrożnie; lina może odskoczyć i wciągnąć rękę w maszynę.

Producent: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Niemcy
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Niniejszą instrukcję i deklarację zgodności UE można znaleźć za pomocą kodów QR lub pod adresem b2b.berger-schroeter.de/manual/ po podaniu numeru artykułu.

31593 31885 31920

Mocowanie wciągarki za pomocą liny stalowej



Przymocuj wciągarkę liną mocującą do stałego obiektu.

1. Przy mocowaniu do drzewa lub śruby oczkowej otwórz szekle, owiń koniec liny wokół drzewa itp., poprowadź go z powrotem do wciągarki i zabezpiecz szeklami.
2. Ustaw wciągarkę tak, aby prowadnica liny wskazywała kierunek ciągnięcia. Podczas ciągnięcia wciągarka wychyla się i obraca, ustawiając się zgodnie z siłą uciągu i liną. Musi móc się swobodnie poruszać, nie uderzając w przeszkody.



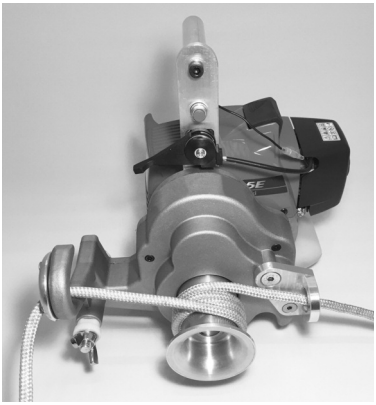
Mocowanie wciągarki za pomocą pasa napinającego

3. Jeśli kierunek ciągnięcia jest jednoznaczny, a wciągarka nie musi odchylać się w lewo ani w prawo, można ją unieruchomić pasem napinającym, np. na drzewie. Zapobiega to bocznemu przewróceniu się wciągarki i zaplątaniu liny holowniczej podczas ciągnięcia.



4. Upewnij się, że punkt mocowania (np. drzewo, słup lub zaczep holowniczy) wytrzyma siłę uciągu bez uszkodzenia lub pęknięcia.
5. Nigdy nie prowadź liny mocującej ani pasa mocującego przez ostre krawędzie – mogą ulec uszkodzeniu lub zniszczeniu.
6. Linę mocującą lub pas mocujący zakładaj na drzewo lub słup możliwie blisko ziemi.

Nawijanie liny na bęben linowy



Najpierw sprawdź maszynę, linę, mocowanie i ładunek, aby wykluczyć szkody i zagrożenia wypadkowe.

1. Przeprowadź linę przez wbudowaną prowadnicę liny.
2. Nawiń linę na bęben linowy maksymalnie 3 zwojami.
3. Poprowadź linę na haku wyjściowym w bok od maszyny.
4. Uruchom silnik.

Ciągnięcie ładunku

- Zachowaj wystarczającą odległość bezpieczeństwa od maszyny.
- Utrzymuj linę holowniczą stale napiętą. Prowadź linę tak, aby dociskała do haka wyjściowego. W tej pozycji widzisz wciągarkę i stoisz poza linią, wzdłuż której poleciałaby lina w razie jej zerwania.
- Jeśli lina ma tendencję do zaplątywania się, natychmiast zwolnij napięcie. Gdy lina znów układa się równo obok siebie, można ponownie zwiększyć napięcie.
- Obserwuj bęben linowy. W razie zatoru nie sięgaj do prowadnicy liny ani do bębna, lecz natychmiast wyłącz silnik. Następnie zwolnij napięcie liny i dopiero potem rozplącz linę.
- Jeśli lina się zatrzyma, osiągnięto granicę wydajności. Zwolnij napięcie liny i sprawdź, czy ładunek się nie zaczepił. Nie powinno to zdarzać się często, gdyż w przeciwnym razie lina może ulec uszkodzeniu, przetarciu lub stopieniu.



Wciągarka wciąga linę, ale ładunek się nie porusza: Przy bardzo długiej linie jest to na początku normalne. Jeśli jednak lina grozi zerwaniem, istnieje duże ryzyko obrażeń od odskakującej liny. Poluzuj linę ostrożnie, aby nie spowodować oparzeń dłoni i nie wciągnąć rąk we wciągarkę.

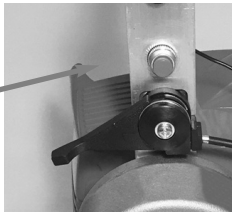
- Przerwanie ciągnięcia: poluzuj nieco koniec liny i pozwól jej poślizgnąć się na bębnie linowym. Może to trwać tylko kilka sekund, aby lina się nie przetopiła.
- Jeśli ładunek ma pozostać pod napięciem, wyłącz silnik i zabezpiecz linę na odpowiednim obiekcie.

Zapobieganie wypadkom, odzież ochronna

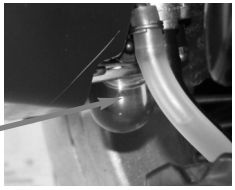
- Do pracy z maszyną dopuszczaj tylko osoby przeszkolone w zakresie obsługi i wskazówek bezpieczeństwa, które w całości przeczytały niniejszą instrukcję.
- Osoby poniżej 18. roku życia nie mogą pracować z maszyną. Maszyna może wytwarzać bardzo duże siły, których ta grupa osób nie jest w stanie opanować.
- Nigdy nie pracuj pod wpływem alkoholu, środków odurzających lub leków ani w złym samopoczuciu. Nie rozpraszaj się podczas pracy, np. muzyką.
- Noś odpowiednią odzież ochronną: obuwie ochronne z antypoślizgową podeszwą, dopasowaną odzież, rękawice robocze, okulary ochronne i ochronniki słuchu. Długie włosy upnij tak, aby nie dostały się w części wirujące. Nie noś biżuterii.
- Osoby postronne, zwłaszcza dzieci, trzymaj z dala od miejsca pracy – także podczas tankowania i obchodzenia się z paliwem.
- Zadbaj o stabilną pozycję. Nie pracuj na niepewnym podłożu (np. pochyłym lub śliskim) i zawsze utrzymuj równowagę.
- Nigdy nie zostawiaj pracującego silnika bez nadzoru, aby osoby nieupoważnione nie mogły obsługiwać maszyny.
- Nigdy nie pracuj z maszyną, gdy brakuje osłon lub elementów obudowy, są one uszkodzone albo w maszynie tkwią narzędzia. Ruchome części mogą po dotknięciu spowodować ciężkie obrażenia.
- Nie wprowadzaj żadnych zmian w maszynie i nie używaj napędu do innych celów, np. jako silnika napędowego do gokartów.
- Jeśli części maszyny są uszkodzone lub brakuje ich, nie uruchamiaj maszyny i zleć jej naprawę autoryzowanemu serwisowi.

Uruchamianie/zatrzymywanie: silnik Kawasaki

a) Przesuń ręczną dźwignię gazu do góry, mniej więcej do położenia „godz. 10”.



b) Pompuj gruszką, aż wziernik zostanie całkowicie wypełniony benzyną.



c) Dociśnij dźwignię ssania w lewo do położenia „OTWARTE”.

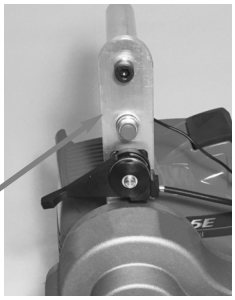
d) Pociągaj za uchwyt linki rozrusznika, aż silnik zaskoczy.



e) Gdy silnik pracuje równo i uruchomiona zostanie ręczna dźwignia gazu, dźwignia ssania automatycznie wraca w prawo do położenia „ZAMKNIĘTE” (prędkość biegu jałowego).



f) Aby wyłączyć silnik lub w razie zatrzymania awaryjnego, naciśnij czerwony przycisk.

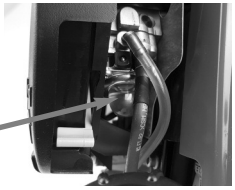


Uruchamianie/zatrzymywanie: silnik Honda

a) Ustaw ręczną dźwignię gazu z położenia „godz. 8” na najwyżej „godz. 9”.



b) Pompuj gruszką, aż wziernik zostanie całkowicie wypełniony benzyną.



c) Ustaw dźwignię ssania do góry.

d) Pociągaj za uchwyt linki rozrusznika, aż silnik zaskoczy.



e) Gdy silnik pracuje równo i uruchomiona zostanie ręczna dźwignia gazu, wyłącz ssanie (dźwignia w dół).



f) Aby wyłączyć silnik lub w razie zatrzymania awaryjnego, naciśnij czerwony przycisk.



Transport i przechowywanie

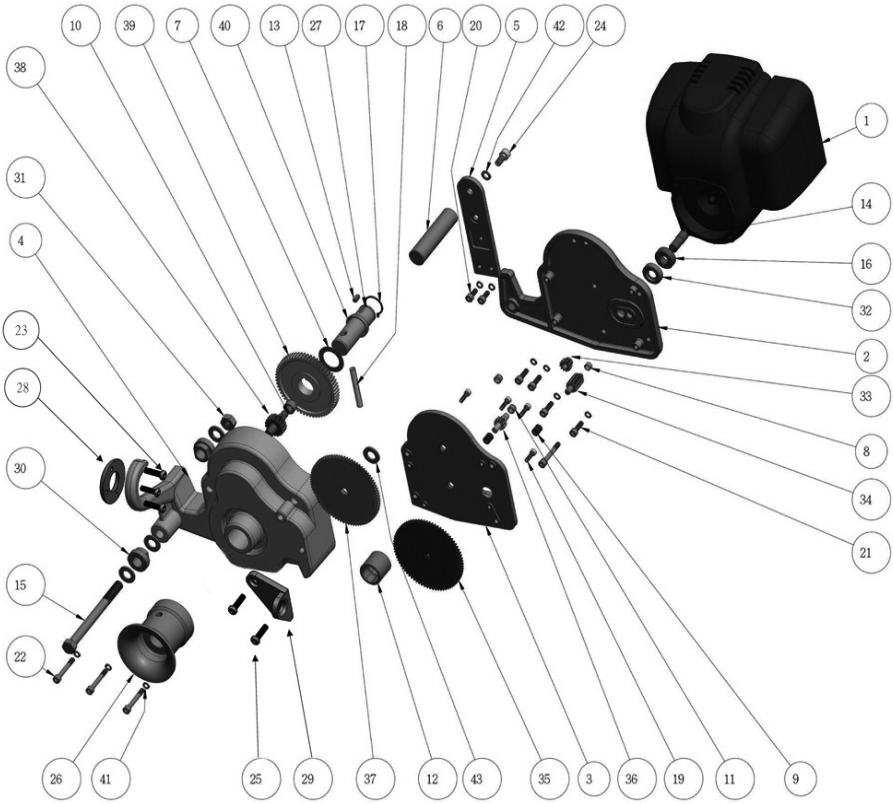
- Nigdy nie transportuj wciągarki w pojeździe z paliwem w zbiorniku. Wydostające się opary benzyny mogą się zapalić, spowodować wybuch i zagrażać zdrowiu. Transportuj maszynę w pozycji pionowej w osobnym pojemniku.
- Przed transportem opróżnij zbiornik i pozwól silnikowi pracować, aż zużyje się również paliwo w gaźniku.
- Na czas przechowywania, np. w zimie, również opróżnij zbiornik i pozwól silnikowi pracować, aż gaźnik będzie pusty.
- Dokładnie wyczyść całą maszynę i zabezpiecz wał napędowy olejem silikonowym lub olejem MoS2.
- Zabezpiecz całkowicie ostudzony silnik: wlej ok. 1 łyżkę stołową oleju silnikowego do otworu świecy zapłonowej, zakryj otwór szmatką i powoli pociągnij za uchwyt linki rozrusznika, aby olej rozprowadził się w silniku (cylinder i skrzynia korbowa). Wkręć świecę zapłonową z powrotem (nie zakładaj jeszcze fajki świecy) i powoli ciągnij za uchwyt linki rozrusznika, aż poczujesz opór.
- Przechowuj maszynę w chłodnym, suchym miejscu.

Dane techniczne

Wszystkie wersje: siła uciągu do 1000 kg · prędkość ciągnięcia 9,5 do 6,7 m/min · Ø liny 8 lub 10 mm · masa ok. 9 kg · wymiary (dł. × szer. × wys.) 300 × 300 × 380 mm

	Nr art. 31593 Kawasaki TJ45E 2-suw	**Nr art. 31920 Honda GX35 4-suw**	**Nr art. 31885 Honda GX50 4-suw**
Pojemność skokowa	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Średnica cylindra × skok	42,5 × 32 mm	–	–
Moc maks.	1,42 kW / 1,9 KM	1,0 kW / 1,36 KM	1,47 kW / 2,0 KM
Pojemność zbiornika	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Paliwo	Benzyna min. 91 oktanów, mieszanka 50:1 z olejem do silników dwusuwowych	Benzyna bezołowiowa, min. 95 oktanów	Benzyna bezołowiowa, min. 95 oktanów
Poziom mocy akustycznej L_{WA} na biegu jałowym (3000 obr./min)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Poziom mocy akustycznej L_{WA} przy pełnym obciążeniu (7000 obr./min)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Lista części przekładni



Nr	Nazwa	Szt.
1	Silnik (zależnie od wersji)	1
2	Osłona dolna	1
3	Płyta rozdzielająca	1
4	Osłona górna	1
5	Płyta uchwytu	1
6	Uchwyt	1
7	Podkładka U	1
8	Łożysko	1
9	Łożysko	2
10	Podkładka	1
11	Łożysko	2
12	Łożysko	1
13	Wpust	1
14	Wał silnika	1
15	Śruba	1
16	Łożysko 6001ZZ	1
17	Pierścień zabezpieczający	1
18	Kołek sprężysty	1
19	Śruba	4
20	Śruba	2
21	Śruba	4

Nr	Nazwa	Szt.
22	Śruba	4
23	Śruba	1
24	Śruba	1
25	Śruba	1
26	Bęben kabestanowy	1
27	Wał osłony górnej	1
28	Śruba	1
29	Wspornik kątowy	1
30	Tuleja z tworzywa	2
31	Nakrętka	1
32	Uszczelniacz wału	1
33–39	Koło zębate	po 1
40	Uszczelnienie olejowe osłony górnej	1
41	Podkładka	10
42	Podkładka	1
43	Podkładka	1

Návod k obsluze motorového kabestanového navijáku

Č. výr. 31593
s motorem Kawasaki



Č. výr. 31920
s motorem Honda GX35



Č. výr. 31885
s motorem Honda GX50









Před uvedením do provozu si prosím celý návod pečlivě přečtěte. Uschovejte jej pro pozdější nahlédnutí a při předání stroje jej předejte dál.

Tento návod obsahuje pokyny k obsluze, odstraňování závad a předcházení úrazům.

Dodržujte bezpečnostní pokyny a místní předpisy pro provoz zařízení se spalovacím motorem.

Kabestanový naviják je určen výhradně jako přenosný lanový naviják pro tažení a přemisťování břemen do 1000 kg a nesmí být trvale instalován.

Základní bezpečnostní předpisy

- Naviják nikdy neobsluhujte pod vlivem alkoholu nebo drog.
- Zajistěte, aby upevňovací místa vydržela tažnou sílu.
- Za provozu nikdy nesahejte do vedení lana ani na kotouč lana.
- Nestůjte vedle napnutého lana ani nad ním.
- Naviják obsluhujte z boku z bezpečné vzdálenosti (3–6 m).
- Dbejte na to, aby se žádná část těla nedostala do vinutí lana.
- Konec lana nikdy neomotávejte kolem rukou.
- Dbejte na to, aby se v pracovním prostoru nezdržovaly žádné osoby.
- Při tažení břemen ve svažitém terénu se za břemenem nesmí zdržovat žádné osoby.
- Tímto navijákem nikdy nezvedejte břemena: nemá pojistku proti pádu břemene.
- Naviják nikdy nepoužívejte k přepravě osob.

Bezpečnostní pokyny k lanu

- Používejte pouze lana s nízkou roztažností, např. z PET, polyesteru nebo manily. Lana s vysokou roztažností, např. polypropylenová, mají nízký bod tání, jsou pod zátěží velmi nebezpečná a nesmějí se používat. Lano musí být nepoškozené a dostatečně pevné pro dané břemeno.
- Kabestanový naviják je určen pouze pro lana o průměru 8 nebo 10 mm.



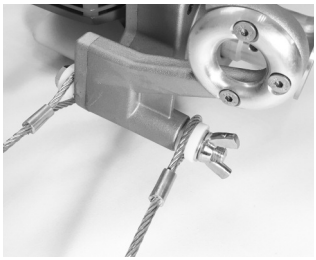
Pozor! Roztažnost znamená nebezpečí. Čím delší lano, tím větší roztažnost. Lano může být náhle velkou silou vytrženo z ruky a způsobit těžké popáleniny – vždy noste ochranné rukavice. Napětí lana vždy uvolňujte opatrně; lano může vymrštit zpět a vtáhnout vaši ruku do stroje.

Výrobce: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Německo
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Tento návod a EU prohlášení o shodě najdete prostřednictvím QR kódů nebo na b2b.berger-schroeter.de/manual/ podle čísla výrobku.

31593 31885 31920

Upevnění kabestanového navijáku ocelovým lanem



Upevněte naviják upevňovacím lanem k pevnému předmětu.

1. Při upevnění ke stromu nebo k očnímu šroubu otevřete třmeny, veďte jeden konec lana kolem stromu apod., přiveďte jej zpět k navijáku a zajistěte třmeny.
2. Naviják nasměrujte tak, aby vedení lana směřovalo ve směru tahu. Při tažení se naviják vyklání a otáčí, aby se vyrovnal podle tažné síly a lana. Musí se moci volně pohybovat, aniž by narážel na překážky.



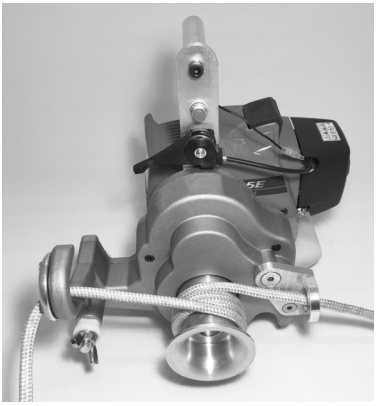
Upevnění navijáku upínacím popruhem

3. Je-li směr tahu jasně daný a naviják nemusí uhýbat doleva ani doprava, lze jej upínacím popruhem připevnit např. ke stromu. Tím se zabrání bočnímu převrácení navijáku a přeskakování tažného lana při tažení.



4. Zajistěte, aby upevňovací místo (např. strom, sloup nebo tažné zařízení) vydrželo tažnou sílu bez poškození či prasknutí.
5. Upevňovací lano ani upínací popruh nikdy nepřikládejte kolem ostrých hran – mohly by se poškodit nebo zničit.
6. Upevňovací lano nebo upínací popruh veďte kolem stromu či sloupu pokud možno blízko země.

Navinutí lana na kotouč lana



Nejprve zkontrolujte stroj, lano, upevnění a břemeno, abyste vyloučili škody a nebezpečí úrazu.

1. Veďte lano zabudovaným vedením lana.
2. Naviňte lano nejvýše 3 závity kolem kotouče lana.
3. Veďte lano u výstupního háku stranou od stroje.
4. Nastartujte motor.

Tažení břemene

- Dodržujte dostatečnou bezpečnou vzdálenost od stroje.
- Tažné lano vždy udržujte napnuté. Veďte lano tak, aby tlačilo proti výstupnímu háku. V této poloze naviják vidíte a stojíte mimo linii, kterou by lano sledovalo při přetržení.
- Má-li tažné lano tendenci přeskakovat, ihned povolte napětí. Leží-li lano opět čistě vedle sebe, lze napětí znovu vyvinout.
- Sledujte kotouč lana. Vznikne-li zahlcení, nesahejte do vedení lana ani na kotouč lana, ale ihned vypněte motor. Poté odlehčete lano a teprve potom uvolněte zamotání.
- Zastaví-li se lano, je dosaženo hranice výkonu. Odlehčete lano a zkontrolujte, zda se břemeno nezaseklo. Nemělo by se to opakovat často, jinak se lano může poškodit, přetřít nebo roztavit.



Naviják lano navíjí, ale břemeno se nehýbe: U velmi dlouhého lana je to zpočátku normální. Hrozí-li však přetržení lana, existuje velké nebezpečí zranění vymrštěným lanem. Lano opatrně povolte, aby vám nezpůsobilo popáleniny rukou a nevtáhlo ruce do navijáku.

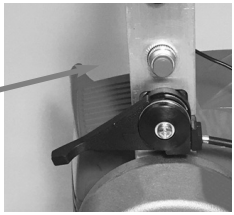
- Přerušení tažení: Konec lana mírně povolte a nechte jej na kotouči lana prokluzovat. Smí to trvat jen několik sekund, aby se lano neprotavilo.
- Má-li být břemeno drženo pod napětím, vypněte motor a lano zajistěte na vhodném předmětu.

Předcházení úrazům, ochranný pracovní oděv

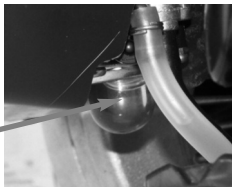
- Se strojem nechte pracovat pouze osoby, které byly zaškoleny v obsluze a bezpečnostních pokynech a celý tento návod si přečetly.
- Osoby mladší 18 let nesmějí se strojem pracovat. Stroj může vyvinout velmi vysoké síly, které tato skupina osob nedokáže zvládnout.
- Nikdy nepracujte pod vlivem alkoholu, drog či léků nebo když se necítíte dobře. Při práci se nenechte rozptylovat, např. hudbou.
- Noste vhodný ochranný oděv: bezpečnostní obuv s protiskluzovou podrážkou, přiléhavé oblečení, pracovní rukavice, ochranné brýle a ochranu sluchu. Dlouhé vlasy upevněte tak, aby se nedostaly do rotujících částí. Nenoste šperky.
- Udržujte ostatní osoby, zejména děti, mimo pracoviště – i při tankování a manipulaci s palivem.
- Dbejte na bezpečný postoj. Nepracujte na nejistém (např. svažitém nebo kluzkém) podkladu a stále udržujte rovnováhu.
- Nenechávejte motor nikdy běžet bez dozoru, aby se stroje nezmocnily nepovolané osoby.
- Nikdy se strojem nepracujte, chybí-li nebo jsou-li poškozeny kryty či části skříně nebo jsou-li ve stroji zasunuty nástroje. Pohyblivé díly mohou při zasažení způsobit těžká zranění.
- Stroj žádným způsobem neupravujte a pohon nepoužívejte k jiným účelům, např. jako hnací motor motokár.
- Jsou-li části stroje poškozeny nebo chybí, stroj neuvádějte do provozu a nechte jej opravit autorizovaným servisem.

Start/stop: motor Kawasaki

a) Ruční plynovou páku posuňte nahoru, přibližně do polohy „10 hodin“.



b) Pumpujte gumovým měchýřkem, dokud se průhledítko zcela nenaplní benzinem.

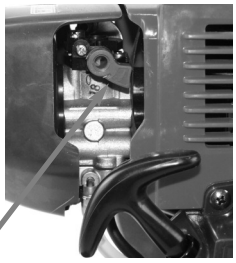


c) Škrticí páku zatlačte doleva do polohy „OTEVŘENO“.

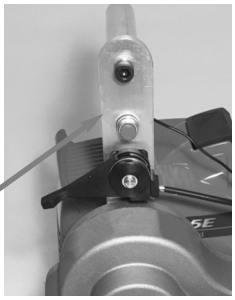
d) Tahejte za rukojeť startovacího lanka, dokud motor nenaskočí.



e) Běží-li motor klidně a ruční plynová páka se použije, škrticí páka automaticky přeskočí doprava do polohy „ZAVŘENO“ (volnoběžné otáčky).



f) K vypnutí nebo pro nouzové zastavení stiskněte červené tlačítko.



Start/stop: motor Honda

a) Ruční plynovou páku nastavte z „8 hodin“ nejvýše na „9 hodin“.



b) Pumpujte gumovým měchýřkem, dokud se průhledítko zcela nenaplní benzinem.



c) Páku sytiče (choke) nastavte nahoru.

d) Tahejte za rukojeť startovacího lanka, dokud motor nenaskočí.



e) Běží-li motor klidně a ruční plynová páka se použije, sytič vypněte (páka dolů).



f) K vypnutí nebo pro nouzové zastavení stiskněte červené tlačítko.



Přeprava a skladování

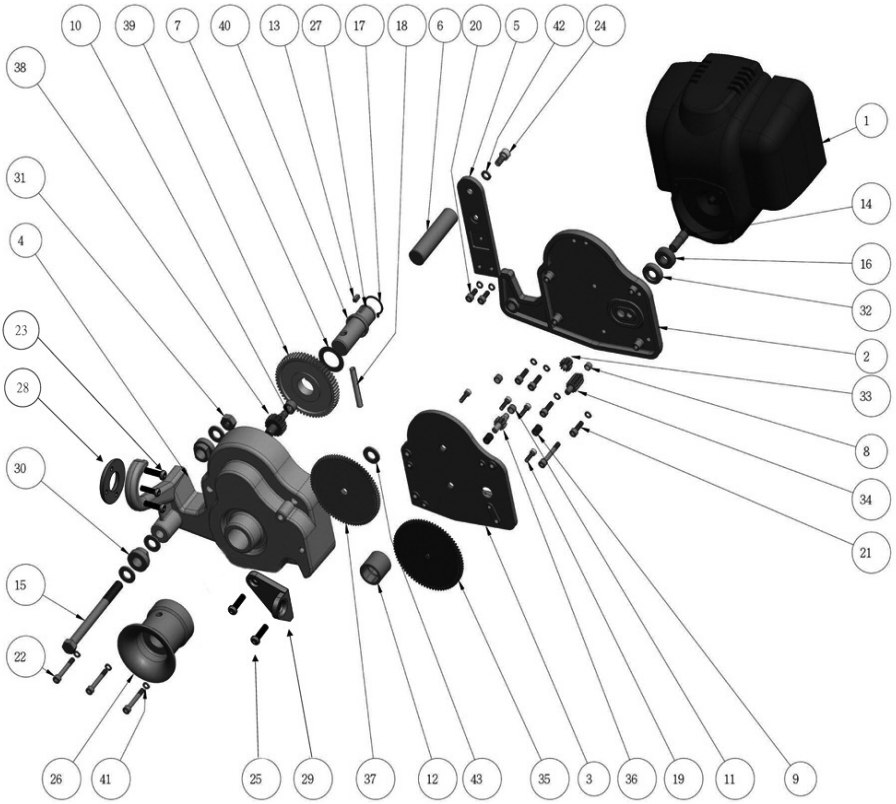
- Naviják nikdy nepřepravujte s palivem v nádrži ve vozidle. Unikající výpary benzinu se mohou vznítit, způsobit výbuch a ohrozit zdraví. Stroj přepravujte ve svislé poloze v samostatné nádobě.
- Před přepravou vyprázdněte nádrž a nechte motor běžet, dokud se nespotřebuje i palivo v karburátoru.
- Pro skladování, např. přes zimu, rovněž vyprázdněte nádrž a nechte motor běžet, dokud není karburátor prázdný.
- Celý stroj důkladně vyčistěte a hnací hřídel ošetřete silikonovým olejem nebo olejem MoS2.
- Chraňte zcela vychladlý motor: Do otvoru zapalovací svíčky nalijte cca 1 polévkovou lžíci motorového oleje, otvor zakryjte hadříkem a pomalu zatáhněte za rukojeť startovacího lanka, aby se olej v motoru (válec a klikovou skříň) rozprostřel. Zapalovací svíčku opět zašroubujte (fajfku svíčky zatím nenasazujte) a pomalu tahejte za rukojeť startovacího lanka, dokud neucítíte odpor.
- Stroj skladujte na chladném suchém místě.

Technické údaje

Všechna provedení: tažná síla do 1000 kg · rychlost tažení 9,5 až 6,7 m/min · Ø lana 8 nebo 10 mm · hmotnost cca 9 kg · rozměry (D × Š × V) 300 × 300 × 380 mm

	Č. výr. 31593 Kawasaki TJ45E 2taktní	**Č. výr. 31920 Honda GX35 4taktní**	**Č. výr. 31885 Honda GX50 4taktní**
Zdvihový objem	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Vrtání × zdvih	42,5 × 32 mm	–	–
Max. výkon	1,42 kW / 1,9 PS	1,0 kW / 1,36 PS	1,47 kW / 2,0 PS
Objem nádrže	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Palivo	Benzin min. 91 oktanů, směs 50:1 s olejem pro dvoutaktní motory	Bezolovnatý benzin, min. 95 oktanů	Bezolovnatý benzin, min. 95 oktanů
Hladina akustického výkonu L_{WA} při volnoběhu (3000 ot./min)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Hladina akustického výkonu L_{WA} při plném zatížení (7000 ot./min)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Seznam dílů převodovky



Č.	Označení	Ks
1	Motor (podle provedení)	1
2	Spodní kryt	1
3	Dělicí deska	1
4	Horní kryt	1
5	Deska rukojeti	1
6	Rukojeť	1
7	Podložka U	1
8	Ložisko	1
9	Ložisko	2
10	Podložka	1
11	Ložisko	2
12	Ložisko	1
13	Pero	1
14	Hřídel motoru	1
15	Šroub	1
16	Ložisko 6001ZZ	1
17	Pojistný kroužek	1
18	Pružný kolík	1
19	Šroub	4
20	Šroub	2
21	Šroub	4

Č.	Označení	Ks
22	Šroub	4
23	Šroub	1
24	Šroub	1
25	Šroub	1
26	Kabestanový buben	1
27	Hřídel horního krytu	1
28	Šroub	1
29	Úhlový držák	1
30	Plastové pouzdro	2
31	Matice	1
32	Hřídelový těsnicí kroužek	1
33–39	Ozubené kolo	po 1
40	Olejové těsnění horního krytu	1
41	Podložka	10
42	Podložka	1
43	Podložka	1

Návod na obsluhu kabestanového navijaka s motorom

Č. výr. 31593
s motorom Kawasaki



Č. výr. 31920
s motorom Honda GX35



Č. výr. 31885
s motorom Honda GX50









Pred uvedením do prevádzky si pozorne a úplne prečítajte tento návod na obsluhu. Uschovajte ho pre neskoršie použitie a pri odovzdaní stroja ho priložte.

Tento návod obsahuje pokyny na obsluhu, odstraňovanie porúch a predchádzanie nehodám.

Dodržiavajte bezpečnostné pokyny a miestne predpisy pre prevádzku zariadení so spaľovacím motorom.

Kabestanový navijak je určený výlučne ako prenosný lanový navijak na ťahanie a presúvanie bremien do 1000 kg a nesmie sa namontovať trvalo.

Základné bezpečnostné predpisy

- Navijak nikdy neobsluhujte pod vplyvom alkoholu alebo drog.
- Uistite sa, že upevňovacie body vydržia ťažnú silu.
- Počas prevádzky nikdy nesiahajte do vedenia lana ani na lanovú kladku.
- Nestojte vedľa napnutého lana ani nad ním.
- Navijak obsluhujte zboku z bezpečnej vzdialenosti (3–6 m).
- Dbajte na to, aby sa žiadna časť tela nedostala do navíjaného lana.
- Koniec lana nikdy neovíjajte okolo rúk.
- Dbajte na to, aby sa v pracovnom priestore nezdržiavali žiadne osoby.
- Pri ťahaní bremien v svahovitom teréne sa za bremenom nesmú zdržiavať žiadne osoby.
- Týmto navijakom nikdy nezdvíhajte bremená: nemá poistku proti spadnutiu bremena.
- Navijak nikdy nepoužívajte na prepravu osôb.

Bezpečnostné pokyny k lanu

- Používajte iba laná s malou ťažnosťou, napr. z PET, polyesteru alebo manily. Laná s veľkou ťažnosťou, napr. polypropylénové, majú nízky bod topenia, sú pod zaťažením veľmi nebezpečné a nesmú sa používať. Lano musí byť nepoškodené a dostatočne pevné pre dané bremeno.
- Kabestanový navijak je určený len pre laná s priemerom 8 alebo 10 mm.



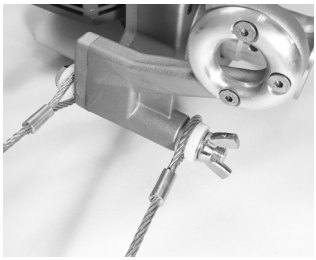
Pozor! Ťažnosť znamená nebezpečenstvo. Čím dlhšie lano, tým väčšia ťažnosť. Lano môže byť náhle veľkou silou vytrhnuté z ruky a spôsobiť ťažké popáleniny – vždy noste ochranné rukavice. Napätie lana vždy uvoľňujte opatrne; lano môže vyšvihnúť späť a vtiahnuť vašu ruku do stroja.

Výrobca: Berger + Schröter GmbH, Am Hofe 9, 58640 Iserlohn, Nemecko
GPSR@berger-schroeter.de · b2b.berger-schroeter.de

Tento návod a EÚ vyhlásenie o zhode nájdete cez QR kódy alebo na b2b.berger-schroeter.de/manual/ podľa čísla výrobku.

31593 31885 31920

Upevnenie kabestanového navijaka oceľovým lanom



Navijak upevnite upevňovacím lanom k pevnému predmetu.

1. Pri upevnení na strom alebo skrutku s okom otvorte strmene, prevlečte jeden koniec lana okolo stromu a pod., vráťte ho k navijaku a zaistite strmeňmi.
2. Navijak nasmerujte tak, aby vedenie lana smerovalo v smere ťahu. Pri ťahaní sa navijak vychyľuje a otáča, aby sa nastavil podľa ťažnej sily a lana. Musí sa môcť voľne pohybovať bez narážania na prekážky.



Upevnenie navijaka popruhom

3. Ak je smer ťahu jasne daný a navijak sa nemusí vychyľovať doľava ani doprava, možno ho popruhom upevniť napr. na strom. Zabráni sa tým bočnému prevráteniu navijaka a prekrúteniu ťažného lana pri ťahaní.

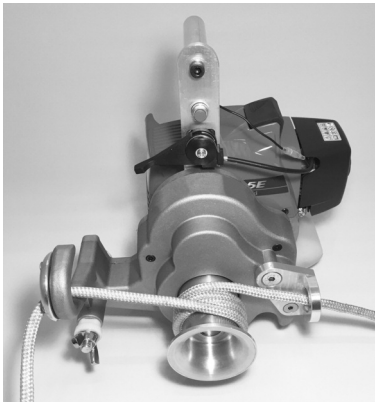


4. Uistite sa, že upevňovací bod (napr. strom, stĺpik alebo ťažné zariadenie) vydrží ťažnú silu bez poškodenia alebo zlomenia.
5. Upevňovacie lano ani upevňovací popruh nikdy neveďte cez ostré hrany – mohli by sa poškodiť alebo zničiť.
6. Upevňovacie lano alebo popruh veďte okolo stromu či stĺpika podľa možnosti blízko zeme.

Navinutie lana na lanovú kladku

Najprv skontrolujte stroj, lano, upevnenie a bremeno, aby ste vylúčili škody a riziko nehody.

1. Prevlečte lano zabudovaným vedením lana.
2. Lano ovinte okolo lanovej kladky najviac 3 závitmi.
3. Lano veďte na výstupnom háku bokom od stroja.
4. Naštartujte motor.



Ťahanie bremena

- Dodržiavajte dostatočnú bezpečnú vzdialenosť od stroja.
- Ťažné lano udržiavajte stále napnuté. Lano veďte tak, aby tlačilo na výstupný hák. V tejto polohe vidíte navijak a stojíte mimo línie, ktorou by sa lano pohlo pri pretrhnutí.
- Ak má ťažné lano tendenciu prekrúcať sa, okamžite uvoľnite napätie. Keď lano opäť leží čisto vedľa seba, možno napätie znova zvýšiť.
- Sledujte lanovú kladku. Ak vznikne zahltenie, nesiahajte do vedenia lana ani na lanovú kladku, ale okamžite vypnite motor. Potom uvoľnite napätie lana a až potom odstráňte zamotanie.
- Ak sa lano zastaví, dosiahol sa výkonový limit. Uvoľnite napätie lana a skontrolujte, či sa bremeno nezaseklo. Nemalo by sa to opakovať často, inak sa lano môže poškodiť, pretrieť alebo roztaviť.



Navijak navíja lano, ale bremeno sa nehýbe: Pri veľmi dlhom lane je to spočiatku normálne. Ak však hrozí pretrhnutie lana, hrozí vysoké riziko zranenia vyšvihnutým lanom. Lano opatrne uvoľnite, aby vám nespôsobilo popáleniny rúk a nevtiahlo ruky do navijaka.

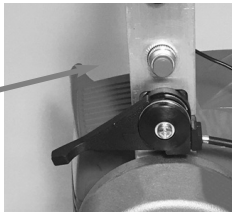
- Prerušenie ťahania: Mierne uvoľnite koniec lana a nechajte ho prešmykovať po lanovej kladke. Môže to trvať len niekoľko sekúnd, aby sa lano neroztavilo.
- Ak má byť bremeno držané pod napätím, vypnite motor a zaistite lano na vhodnom predmete.

Predchádzanie nehodám, pracovné ochranné oblečenie

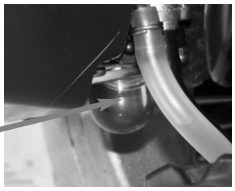
- So strojom nechajte pracovať iba osoby, ktoré boli zaškolené do obsluhy a bezpečnostných pokynov a úplne si prečítali tento návod.
- Osoby mladšie ako 18 rokov nesmú so strojom pracovať. Stroj môže vyvinúť veľmi veľké sily, ktoré táto skupina osôb nedokáže zvládnuť.
- Nikdy nepracujte pod vplyvom alkoholu, drog alebo liekov ani vtedy, keď sa necítite dobre. Nenechajte sa pri práci rozptyľovať, napr. hudbou.
- Noste vhodný ochranný odev: bezpečnostnú obuv s protišmykovou podrážkou, priliehavé oblečenie, pracovné rukavice, ochranné okuliare a chrániče sluchu. Dlhé vlasy zaistite tak, aby sa nedostali do rotujúcich častí. Nenoste šperky.
- Ostatné osoby, najmä deti, držte mimo pracoviska – aj pri tankovaní a manipulácii s palivom.
- Dbajte na bezpečný postoj. Nepracujte na nebezpečnom (napr. svahovitom alebo klzkom) podklade a stále udržiavajte rovnováhu.
- Motor nikdy nenechávajte bežať bez dozoru, aby so strojom nepracovali nepovolané osoby.
- So strojom nikdy nepracujte, ak chýbajú alebo sú poškodené kryty či časti skrine, alebo ak na stroji zostali nástroje. Pohyblivé časti môžu pri zásahu rukou spôsobiť ťažké zranenia.
- Stroj nijako neupravujte a pohon nepoužívajte na iné účely, napr. ako hnací motor pre motokáry.
- Ak sú časti stroja poškodené alebo chýbajú, stroj neuvádzajte do prevádzky a nechajte ho opraviť v autorizovanom servise.

Štart/stop: motor Kawasaki

a) Ručnú plynovú páku posuňte nahor, približne do polohy „10 hodín“.



b) Pumpujte gumovú pumpičku, kým sa priezor úplne nenaplní benzínom.

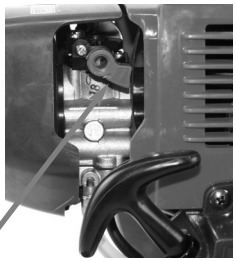


c) Škrtiacu páku stlačte doľava do polohy „OTVORENÉ“.

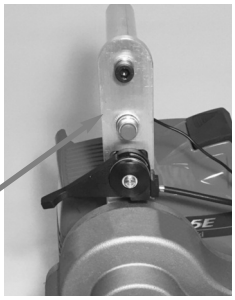
d) Ťahajte za rukoväť štartovacieho lanka, kým motor nenaskočí.



e) Keď motor beží pokojne a ručná plynová páka sa použije, škrtiaca páka sa automaticky vráti doprava do polohy „ZATVORENÉ“ (voľnobežné otáčky).



f) Na vypnutie alebo núdzové zastavenie stlačte červené tlačidlo.



Štart/stop: motor Honda

a) Ručnú plynovú páku nastavte z polohy „8 hodín“ najviac do polohy „9 hodín“.



b) Pumpujte gumovú pumpičku, kým sa priezor úplne nenaplní benzínom.



c) Páku sýtiča nastavte nahor.

d) Ťahajte za rukoväť štartovacieho lanka, kým motor nenaskočí.



e) Keď motor beží pokojne a ručná plynová páka sa použije, sýtič vypnite (páka nadol).



f) Na vypnutie alebo núdzové zastavenie stlačte červené tlačidlo.



Preprava a skladovanie

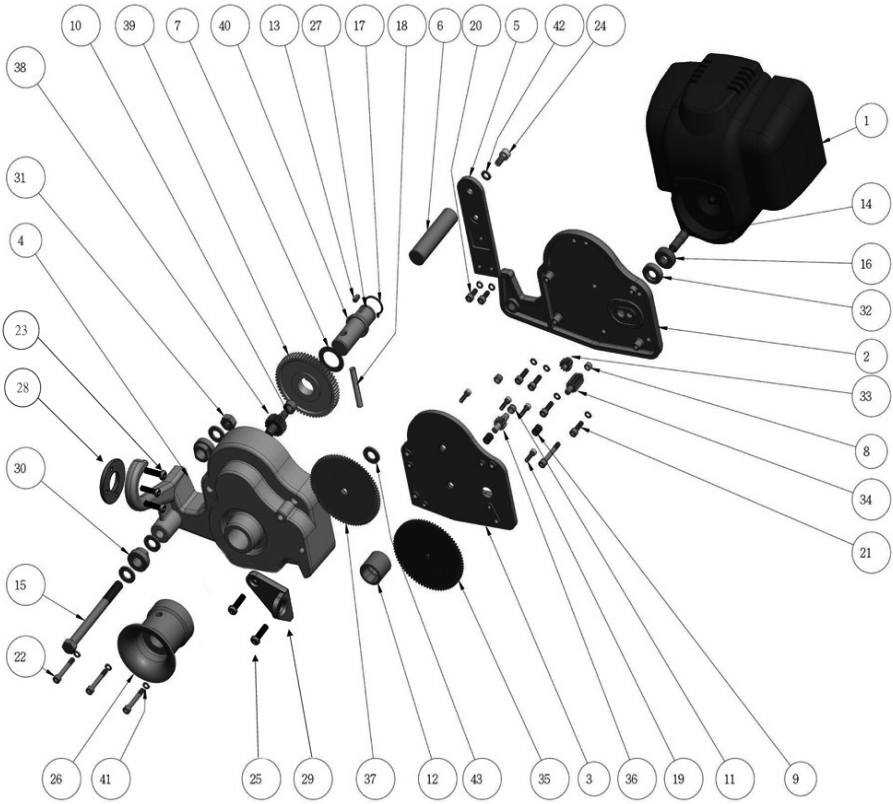
- Navijak nikdy neprepravujte vo vozidle s palivom v nádrži. Unikajúce benzínové výpary sa môžu vznietiť, spôsobiť výbuch a ohroziť zdravie. Stroj prepravujte vo zvislej polohe v samostatnej nádobe.
- Pred prepravou vyprázdnite nádrž a nechajte motor bežať, kým sa nespotrebuje aj palivo v karburátore.
- Na skladovanie, napr. cez zimu, tiež vyprázdnite nádrž a nechajte motor bežať, kým nie je karburátor prázdny.
- Celý stroj dôkladne očistite a hnací hriadeľ ošetrite silikónovým olejom alebo olejom MoS2.
- Chráňte úplne vychladnutý motor: do otvoru zapaľovacej sviečky nalejte cca 1 polievkovú lyžicu motorového oleja, otvor zakryte handrou a pomaly ťahajte za rukoväť štartovacieho lanka, aby sa olej rozložil v motore (valec a kľuková skriňa). Zapaľovaciu sviečku zaskrutkujte späť (koncovku sviečky zatiaľ nenasadzujte) a pomaly ťahajte za rukoväť štartovacieho lanka, kým nepocítite odpor.
- Stroj skladujte na chladnom, suchom mieste.

Technické údaje

Všetky vyhotovenia: ťažné zaťaženie do 1000 kg · rýchlosť ťahania 9,5 až 6,7 m/min · priemer lana Ø 8 alebo 10 mm · hmotnosť cca 9 kg · rozmery (D × Š × V) 300 × 300 × 380 mm

	Č. výr. 31593 Kawasaki TJ45E 2-taktný	**Č. výr. 31920 Honda GX35 4-taktný**	**Č. výr. 31885 Honda GX50 4-taktný**
Zdvihový objem	45,4 cm³	35,8 cm³	47,9 cm³
Vŕtanie × zdvih	42,5 × 32 mm	–	–
Max. výkon	1,42 kW / 1,9 k	1,0 kW / 1,36 k	1,47 kW / 2,0 k
Objem nádrže	0,7 l	0,63 l	0,63 l
Palivo	Benzín min. 91 oktánov, zmes 50:1 s olejom pre dvojtaktné motory	Benzín bezolovnatý, min. 95 oktánov	Benzín bezolovnatý, min. 95 oktánov
Hladina akustického výkonu L_{WA} vo voľnobehu (3000 ot./min)	85 dB(A)	85 dB(A)	85 dB(A)
Hladina akustického výkonu L_{WA} pri plnom zaťažení (7000 ot./min)	100 dB(A)	100 dB(A)	100 dB(A)

Zoznam dielov prevodovky



Č.	Názov	Ks
1	Motor (podľa vyhotovenia)	1
2	Spodný kryt	1
3	Deliaca doska	1
4	Horný kryt	1
5	Doska rukoväte	1
6	Rukoväť	1
7	Podložka U	1
8	Ložisko	1
9	Ložisko	2
10	Podložka	1
11	Ložisko	2
12	Ložisko	1
13	Pero	1
14	Hriadeľ motora	1
15	Skrutka	1
16	Ložisko 6001ZZ	1
17	Poistný krúžok	1
18	Pružný kolík	1
19	Skrutka	4
20	Skrutka	2
21	Skrutka	4

Č.	Názov	Ks
22	Skrutka	4
23	Skrutka	1
24	Skrutka	1
25	Skrutka	1
26	Kabestanový bubon	1
27	Hriadeľ horného krytu	1
28	Skrutka	1
29	Uhlový držiak	1
30	Plastové puzdro	2
31	Matica	1
32	Tesniaci krúžok hriadeľa	1
33–39	Ozubené koleso	po 1
40	Olejové tesnenie horného krytu	1
41	Podložka	10
42	Podložka	1
43	Podložka	1